



Statistischer Bericht



Kindertagesbetreuung im Freistaat Sachsen

2013

KV 5 – j/13

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Definitionen	3
Ergebnisse	4
Tabellen	
1. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2013 nach Art der Einrichtung	8
2. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit öffentlichen Trägern 2006 bis 2013 nach Art der Einrichtung	10
3. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit freien Trägern 2006 bis 2013 nach Art der Einrichtung	12
4. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2013 nach Anzahl der genehmigten Plätze und Art der Tageseinrichtung	14
5. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2013 nach Anzahl der Gruppen	15
6. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2013 nach Art der Gruppe	15
7. Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2013 nach Alter und Besuchsquoten	16
8. Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2013 nach Geschlecht und Migrationshintergrund	17
9. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2013 nach Berufsausbildungsabschluss	18
10. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2013 nach Alter und Geschlecht	20
11. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Art der Einrichtung und Art des Trägers	21
12. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Art der Tageseinrichtung und Anzahl der genehmigten Plätze	22
13. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Anzahl und Art der Gruppen	22
14. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Art der Tageseinrichtung, Öffnungszeiten und Art des Trägers	23
15. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	24
16. Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze am 1. März 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	25
17. Einrichtungen und Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Trägerschaft	26
18. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Alter und vertraglich vereinbarten Betreuungstagen	27
19. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Alter und vertraglich vereinbarter Betreuungszeit	28
20. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Alter, Geschlecht und Besuchsquoten	29
21. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Alter und Besuchsquoten	30
22. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Alter und in der Einrichtung erhaltenen Hilfen	31
23. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Migrationshintergrund	32
24. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Migrationshintergrund	33
25. Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Art der Tageseinrichtung und erstem Arbeitsbereich	34

	Seite
26. Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und erstem Arbeitsbereich	35
27. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach erstem Arbeitsbereich und Stellung im Beruf	36
28. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Arbeitsbereichen	36
29. Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Art der Tageseinrichtung und Arbeitsbereichen	37
30. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Berufsausbildungsabschluss und Alter	38
31. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter	39
32. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2013 nach ausgewählten Merkmalen	40
33. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2013 nach Alter und Geschlecht	42
34. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2013 nach Alter und Geschlecht	43
35. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2013 nach ausgewählten Merkmalen	44
36. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2013 nach Alter und Geschlecht	46
37. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2013 nach Migrationshintergrund	46
38. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2013 nach verschiedenen Merkmalen und Geschlecht	47
39. Personen und Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	48
40. Kinder in Kindertagesbetreuung 2006 bis 2013 nach Alter und Betreuungsquoten	49
41. Kinder in Kindertagesbetreuung am 1. März 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter und Betreuungsquoten	50

Abbildungen

Abb. 1 Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Art der Einrichtung	6
Abb. 2 Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Art der Einrichtung	6
Abb. 3 Pädagogisches Personal im ersten Arbeitsbereich in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Altersgruppen	6
Abb. 4 Besuchsquoten der Kinder im Alter von 1 bis unter 3 und von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	7

Anlagen

Erhebungsbogen zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen am 1. März 2013	51
Erhebungsbogen zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2013	69

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege sind die Paragraphen 98 bis 103 des Sozialgesetzbuches (SGB) - Achstes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975, 2976), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

Methodische Hinweise

Im Zuge des gegenwärtig in Deutschland stattfindenden gesellschaftlichen Wandels verändern sich auch die Anforderungen an die Sozialsysteme. Aus diesem Grund wird auch der Kinderbetreuung eine größere Bedeutung beigemessen. Sie ist zentrales familienpolitisches Thema und wird als eine wesentliche Einflussgröße zur Familienplanung angesehen. Damit ist das Angebot an Kindertagesbetreuungsmöglichkeiten verstärkt ins öffentliche Interesse gerückt. Mit dem Gesetz zum qualitätsorientierten und bedarfsgerechten Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder (Tagesbetreuungsausbaugesetz - TAG) vom 1. Januar 2005 wurde dieser Problematik vom Gesetzgeber Rechnung getragen. Um mit den Daten der amtlichen Statistik diesen Prozess begleiten zu können, erfolgte am 1. Oktober 2005 mit der Verabschiedung des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeweiterentwicklungsgesetz - KICK) eine Ergänzung und Erweiterung der Kinder- und Jugendhilfestatistiken. Wesentliche Änderungen betreffen die Kindertagesbetreuung. Bis zum Inkrafttreten des KICK wurden in der amtlichen Statistik nur Angaben zur Einrichtung, zu den tätigen Personen und Zahl der genehmigten Plätze alle vier Jahre - zuletzt im Jahr 2002 - erfragt. 2006 bis 2008 jährlich zum Stichtag 15. März und ab 2009 zum 1. März werden auch detaillierte Angaben zu den betreuten Kindern und dem entsprechenden Personal in Kindertageseinrichtungen und in der mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege erhoben.

Die Angaben zu den **Einrichtungen der Kindertagesbetreuung** werden bei den Einrichtungen direkt bzw. den Trägern der Einrichtung erhoben. Ab 2006 orientiert sich die Bestimmung der Einrichtungsart nach dem tatsächlichen Alter der betreuten Kinder. Bisher erfolgte die Bestimmung der Einrichtungsart nach dem altersbezogenen Betreuungsangebot. Die integrative bzw. ausschließliche Betreuung behinderter Kinder wird ab Berichtsjahr 2012 über den Anteil der Kinder mit Eingliederungshilfe in der Einrichtung ermittelt. Sobald zumindest ein Kind, aber weniger als 90 Prozent der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung erhält bzw. erhalten, handelt es sich um eine Einrichtung mit integrativer Betreuung behinderter

Kinder. Sobald 90 Prozent oder mehr der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung erhalten, handelt es sich um eine Einrichtung für behinderte Kinder.

Die Erhebungen über Kinder in **mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege** sowie die die Kindertagespflege durchführenden Personen, die Tagesmütter und -väter, erfolgt bei den Jugendämtern der Kreise und bei denjenigen Gemeinden, die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe eigenständig wahrnehmen.

2012 werden im Fragebogenteil zur Kindertageseinrichtung neu die Öffnungszeiten erhoben.

Von den betreuten Kindern gehen das Geschlecht, das Alter, der Umfang der Betreuung - ab 2012 die vertraglich vereinbarte Betreuungszeit in Stunden sowie die Zahl der Betreuungstage pro Woche - und Angaben zur Mittagsverpflegung, der Schulbesuch, ein möglicher Migrationshintergrund (ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit) bzw. in der Familie vorrangig gesprochene Sprache deutsch oder nicht deutsch) sowie bis 2011 weiterer Förderbedarf gemäß des VIII. bzw. XII. Buches des Sozialgesetzbuches in die Befragung ein. Ab 2012 ist je Kind anzugeben, wenn es einen nachgewiesenen erhöhten Förderbedarf wegen körperlicher und/oder geistiger bzw. drohender oder seelischer Behinderung hat und in der Einrichtung Eingliederungshilfe erhält.

Beim Personal wird zwischen pädagogischem oder Verwaltungspersonal einerseits sowie technischem und hauswirtschaftlichem Personal andererseits unterschieden. Die berufliche Qualifikation des betreuenden Personals ist ein wichtiges Merkmal, wenn es um die Beurteilung der Qualität der Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen geht. So werden neben Angaben zu Alter und Geschlecht auch die Stellung im Beruf, zum Arbeitsbereich (z. B. Erst- oder Zweitkräfte im Gruppendienst) sowie zum Berufsausbildungsabschluss und zum Beschäftigungsumfang (vereinbarte Wochenstunden) erfasst. Die in den Kindertageseinrichtungen tätigen Personen sind oftmals nicht nur in einem Arbeitsbereich tätig. Die Statistik ermöglicht ab dem Jahr 2011 neben dem ersten Arbeitsbereich, der mindestens die Hälfte der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit umfasst, auch den zweiten Arbeitsbereich mit den Wochenstunden anzugeben. Auf Grund der Erfassung des zweiten Arbeitsbereiches ist ein direkter Vergleich der Angaben zum Stichtag 1. März 2011 zu den Vorjahresstichtagen nur noch auf Ebene des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals möglich. Innerhalb des pädagogischen Bereichs ist die Vergleichbarkeit stark eingeschränkt. Für das technische und hauswirtschaftliche Personal wurden nur Angaben zum Geschlecht und zur vereinbarten Wochenarbeitszeit erhoben.

Die Berechnung der Besuchs- und Betreuungsquoten erfolgt auf der Grundlage der fortgeschriebenen Einwohnerzahl auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990.

Definitionen

Kindertagesbetreuung

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie gehört zur Kinder- und Jugendhilfe. Ihre rechtliche Grundlage findet sie im SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindertagesstätten) und in Kindertagespflege.

Tageseinrichtungen für Kinder

Das sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, in Gruppen gefördert sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über entsprechendes Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Genehmigte Plätze

Angegeben wird die Zahl der genehmigten Plätze entsprechend der Betriebserlaubnis insgesamt. Dieses Erhebungsmerkmal erlaubt keine Differenzierung nach Art der Plätze bzw. ist nicht die Zahl der tatsächlich belegten Plätze.

Tätige Personen

Das sind Personen, die in der Einrichtung am Stichtag in einem gültigen Arbeitsverhältnis tätig sind. Ehrenamtlich Tätige und Personen, die auf der Basis von § 16 Abs. 3 SGB II in der Einrichtung tätig sind („1-Euro-Jobs“), sind in dieser Statistik nicht enthalten.

Mit öffentlichen Mitteln geförderte Kindertagespflege

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder Tagesvater) in ihrem Haushalt, im Haushalt des Personensorgeberechtigten oder in anderen Räumen. Die Kindertagespflege ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Besuchsquote

Es ist die Anzahl der betreuten Kinder in den Kindertageseinrichtungen bzw. in der mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent. In den früheren Ergebnissen konnte auf Grund des Fehlens der Zahl der betreuten Kinder nur eine so genannte "Platz-Kind-Relation" (Verhältnis der zur Verfügung stehenden Plätze nach Art der Plätze zu den Kindern des Freistaates der entsprechenden Altersgruppe) statistisch ermittelt werden.

Betreuungsquote

Es ist die Anzahl der betreuten Kinder in den Kindertageseinrichtungen und in der mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent.

Ergebnisse

Am 1. März 2013 wurden im Freistaat Sachsen 272 786 **Kinder** (2012: 266 723) in 2 815 **Tageseinrichtungen** (2012: 2 800) betreut. Das waren 140 062 Jungen und 132 724 Mädchen bzw. 164 363 Nichtschulkinder und 108 423 Schulkinder. Damit wurden 6 063 Kinder mehr betreut als im Vorjahr.

Für die Kinder unter einem Jahr betrug die **Besuchsquote** 2,5 Prozent (2012: 2,7 Prozent), bei denen von einem bis unter drei Jahren 60,0 Prozent (2012: 59,7 Prozent). Für die Kinder von drei bis unter sechs Jahren lag die Besuchsquote bei 95,6 Prozent (2012: 95,7 Prozent). Bei den Besuchsquoten gibt es nach wie vor regional gesehen große Unterschiede. Im Landkreis Leipzig waren in der Altersgruppe der ein- bis unter dreijährigen Kinder (75,6 Prozent) und im Landkreis Nordsachsen bei den drei- bis unter sechsjährigen Kindern (97,5 Prozent) die höchsten Besuchsquoten zu verzeichnen. Die niedrigsten Besuchsquoten hatten die Kreisfreie Stadt Leipzig bei den ein- bis unter dreijährigen Kindern (46,5 Prozent) und der Erzgebirgskreis bei den drei bis unter sechs Jahre alten Kindern (93,7 Prozent).

Die Kinder wurden in 27 Kinderkrippen (2012: 25), 248 Kindergärten (2012: 246), 610 Horten (2012: 599), 1 304 Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen (2012: 1 302), 109 Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen (2012: 111) und 517 Einrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen (2012: 517) versorgt. Am 1. März 2013 gab es in den 2 815 Kindertageseinrichtungen 302 837 genehmigte Plätze (2012: 296 141).

Von den in **Tageseinrichtungen betreuten Kindern** waren 42 909 (15,7 Prozent) jünger als drei Jahre, 121 454 (44,5 Prozent) waren drei Jahre und älter und gingen noch nicht zur Schule. 108 423 Kinder (39,7 Prozent) waren zwischen fünf und 14 Jahre alt (nur Schulkinder).

Für 99,9 Prozent der Kinder war eine Betreuung an 5 Tagen pro Woche vereinbart. Für die Mehrzahl der Nichtschulkinder (133 038; 80,9 Prozent) bestand ein Betreuungsvertrag für 36 und mehr Stunden pro Woche. An der **Mittagsverpflegung** in den Tageseinrichtungen (sofern über die Einrichtung angeboten) nahmen 91,7 Prozent der Kinder teil (Nichtschulkinder 98,9 Prozent und Schulkinder 80,6 Prozent). 6 105 Kinder, die eine Tageseinrichtung besuchten, erhielten zum Stichtag mindestens eine **Eingliederungshilfe** nach SGB XII/SGB VIII wegen körperlicher bzw. geistiger sowie drohender oder seelischer Behinderung.

Mit 1 584 (2012: 1 569) hatten über die Hälfte der 2 815 Kindertageseinrichtungen in Sachsen einen **freien Träger**. 1 231 Einrichtungen befanden sich in **öffentlicher Trägerschaft** (2012: 1 231). Der Anteil der Kinder, die in Einrichtungen freier Träger betreut wurden, lag bei 54,3 Prozent (148 149 Kinder). In Tageseinrichtungen öffentlicher Träger wurden 45,7 Prozent bzw. 124 637 Mädchen und Jungen umsorgt. Von den 29 095 Personen, die in den Kindertageseinrichtungen als pädagogisches, Lei-

tungs- und Verwaltungspersonal tätig waren, wurden 17 199 durch freie Träger und 11 896 durch öffentliche beschäftigt.

33 091 Personen (2012: 31 932) waren am 1. März 2013 in den Kindertageseinrichtungen tätig, darunter 29 095 (2012: 28 111) als **pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal**. Aufgaben im **hauswirtschaftlichen-technischen Bereich** nahmen 3 996 Personen (2012: 3 821) wahr.

Ab 2011 ist es beim pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonal möglich, neben dem ersten Arbeitsbereich, der mindestens die Hälfte der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit umfasst, auch einen zweiten Arbeitsbereich mit den Wochenstunden anzugeben. Auf Grund der Erfassung des zweiten Arbeitsbereiches ist ein direkter Vergleich der Angaben zu den Vorjahren nur noch auf Ebene des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals möglich. Innerhalb des pädagogischen Bereichs ist die Vergleichbarkeit stark eingeschränkt. So hatten von den 29 095 Personen, die im ersten Arbeitsbereich pädagogisch, mit der Einrichtungsleitung oder in der Verwaltung tätig waren, 3 030 einem weiteren Arbeitsbereich.

27 603 Frauen und 1 492 Männer arbeiteten als Gruppenleiter, Zweit- bzw. Ergänzungskraft sowie gruppenübergreifend, förderten Kinder mit (drohender) Behinderung oder nahmen Leitungs- oder Verwaltungsaufgaben wahr. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich diese Zahl um 984 - darunter die der Männer um 238.

21,0 Prozent des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals arbeitete 38,5 und mehr Stunden in der Woche, 43,3 Prozent 32 bis unter 38,5 Stunden und 30,2 Prozent 21 bis unter 32 Stunden. Das übrige Personal war bis unter 21 Stunden beschäftigt.

78,3 Prozent (2012: 79,0 Prozent) des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals in Sachsen hatte einen Berufsausbildungsabschluss als Erzieher vorzuweisen. Während dies für 81,3 Prozent (2012: 82,4 Prozent) der 30 und mehr Jahre alten Personen zutraf, waren es bei den unter 30-Jährigen nur 64,9 Prozent (2012: 62,1 Prozent).

Das **Durchschnittsalter des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals** betrug im März 2013 43,6 Jahre (2012: 43,9 Jahre). Die regionalen Unterschiede fallen gering aus. Während das niedrigste Durchschnittsalter in der Kreisfreien Stadt Dresden bei 40,7 Jahren lag, hatte der Landkreis Görlitz mit 45,5 Jahren das höchste Durchschnittsalter zu verzeichnen.

Neben der Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen gibt es die Möglichkeit, die Kinder bei Tagesmüttern und Tagesvätern in Tagespflege zu geben. Im März 2013 wurden in Sachsen 6 930 Kinder (3 472 Jungen und 3 458 Mädchen) in **mit öffentlichen Mitteln geförderter Tagespflege** betreut. Das waren 739 bzw. 11,9 Prozent mehr als 2012. Die Mädchen und Jungen wurden von 1 516 Tagesmüttern (2012: 1 394 Tagesmütter) und 103 Tagesvätern (2012: 78 Tagesväter) versorgt. Damit stieg die Zahl der Tagespflegepersonen gegenüber 2012 um 147 an.

95,5 Prozent der in Tagespflege betreuten Kinder (6 620 Kinder) waren jünger als drei Jahre. 99,4 Prozent (6 889 Kinder) der Mädchen und Jungen erhielten an fünf Tagen in der Woche eine Betreuung. Für 40 Kinder waren die Tagespflegepersonen auch am Wochenende tätig. Für die meisten der kleinen Schützlinge (6 073 Kinder, 87,6 Prozent) bestand eine vertraglich vereinbarte Betreuungszeit pro Woche von 40 und mehr Stunden bei ihren Tagesmüttern und -vätern. Mit ihrer Tagespflegeperson waren 6 877 Kinder nicht verwandt, für 53 Kinder waren die Tagespflegepersonen gleichzeitig Großeltern oder andere Verwandte.

Abb. 1 Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Art der Einrichtung in Prozent

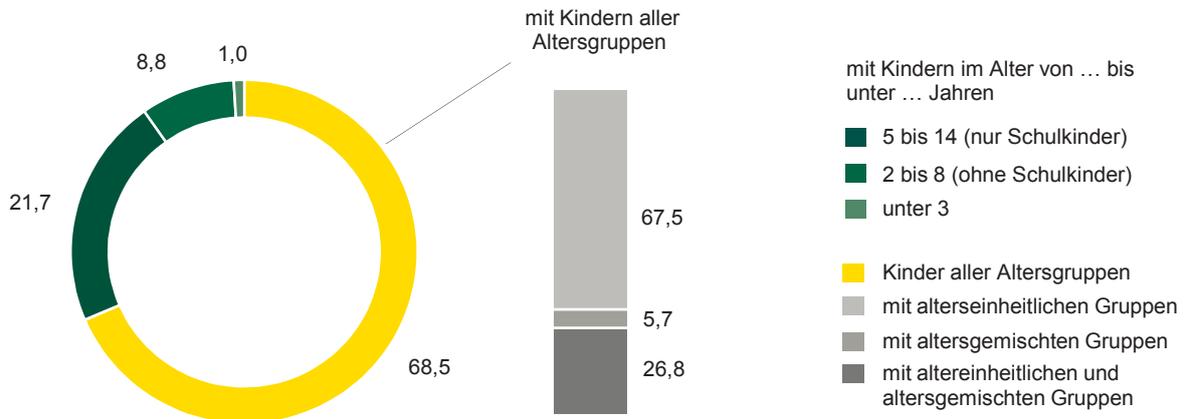


Abb. 2 Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Art der Einrichtung in Prozent

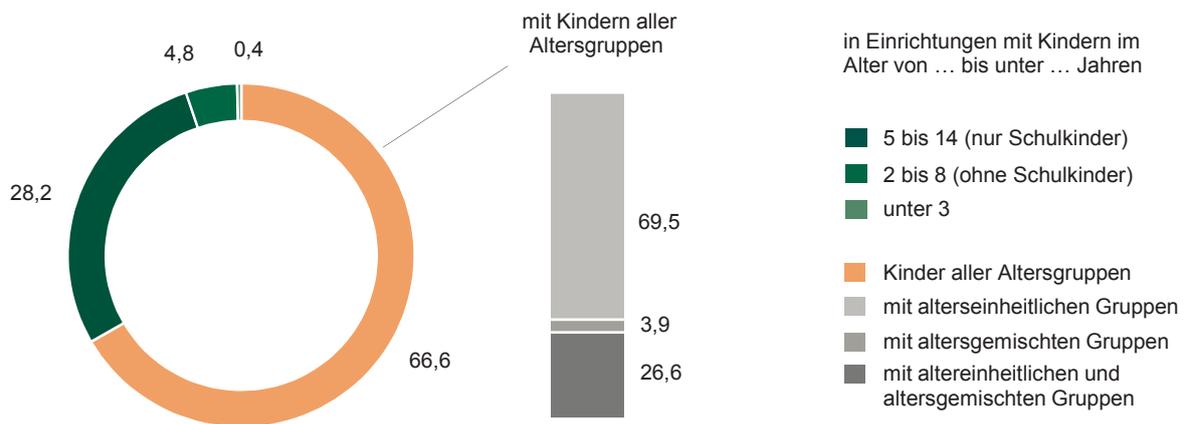


Abb. 3 Pädagogisches Personal im ersten Arbeitsbereich in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren

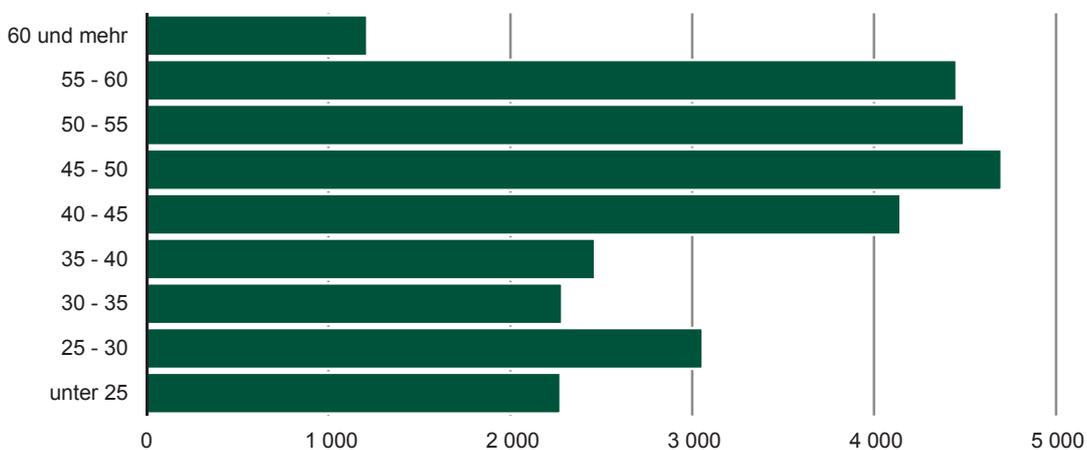
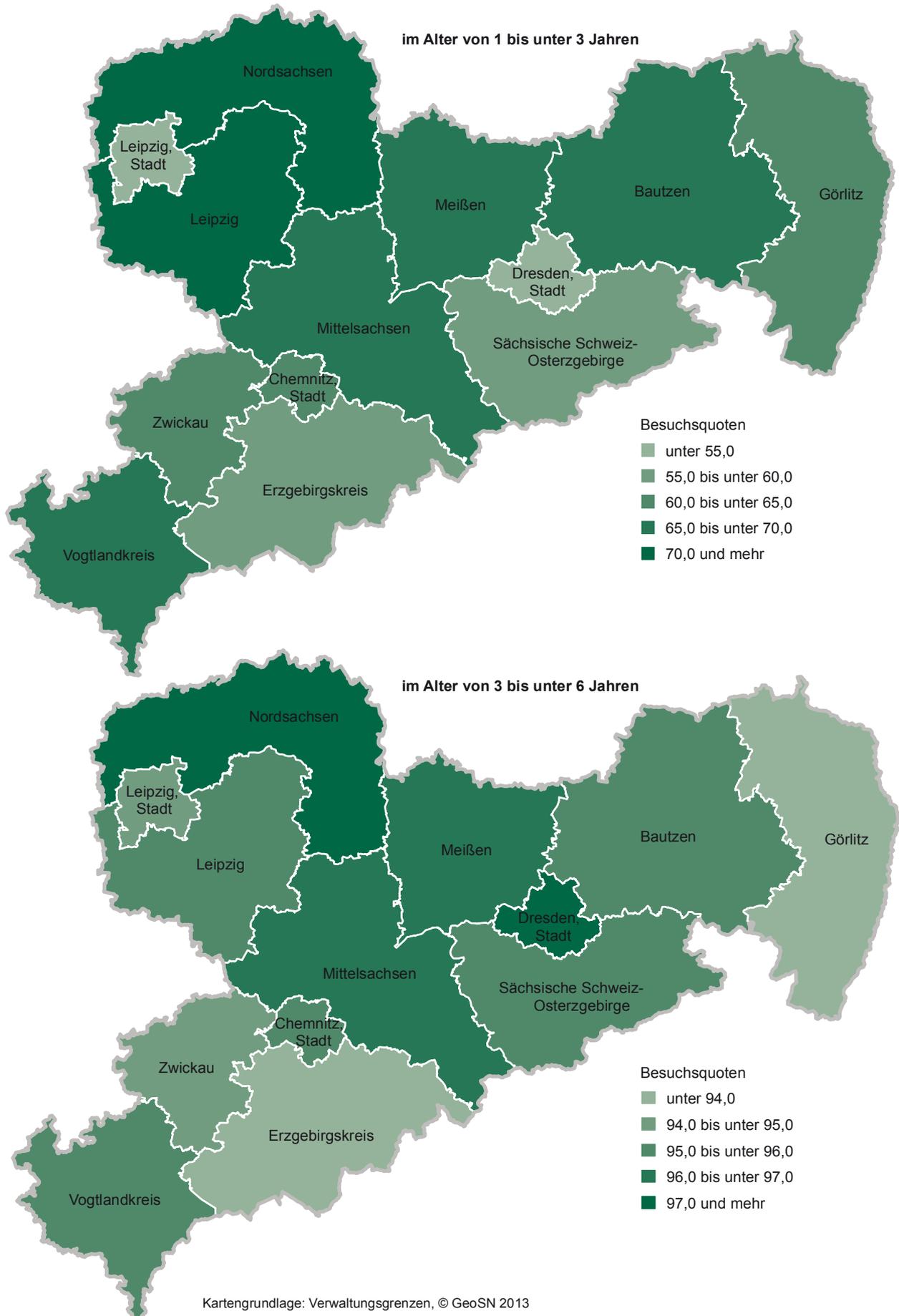


Abb. 4 Besuchsquoten der Kinder im Alter von 1 bis unter 3 Jahren und von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen in Prozent



1. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2013 nach Art der Einrichtung

Art der Tageseinrichtung ¹⁾	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009
				Tages-
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...				
unter 3 Jahren	19	20	19	19
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	266	290	255	259
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	517	518	553	574
mit Kindern aller Altersgruppen	1 820	1 802	1 852	1 861
davon mit ...				
alterseinheitlichen Gruppen	1 089	1 121	1 109	1 194
altersgemischten Gruppen	126	113	115	113
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	605	568	628	554
Insgesamt	2 622	2 630	2 679	2 713
				pädagogisches
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...				
unter 3 Jahren	123	146	143	152
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 345	1 535	1 349	1 476
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	2 601	2 871	3 316	3 656
mit Kindern aller Altersgruppen	15 756	16 089	16 815	17 576
davon mit ...				
alterseinheitlichen Gruppen	10 050	10 714	10 533	11 650
altersgemischten Gruppen	627	517	532	591
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	5 079	4 858	5 750	5 335
Insgesamt	19 825	20 641	21 623	22 860
				Kinder
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...				
unter 3 Jahren	655	797	756	796
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	12 452	14 330	12 112	13 271
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	44 640	50 275	57 766	63 687
mit Kindern aller Altersgruppen	156 614	159 423	165 103	167 099
davon mit ...				
alterseinheitlichen Gruppen	102 398	108 871	105 691	112 436
altersgemischten Gruppen	5 155	4 209	4 561	5 040
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	49 061	46 343	54 851	49 623
Insgesamt	214 361	224 825	235 737	244 853
				genehmigte
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...				
unter 3 Jahren	662	798	802	826
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	13 345	15 444	13 287	14 198
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	51 122	56 032	64 219	70 299
mit Kindern aller Altersgruppen	171 628	174 710	180 679	182 191
davon mit ...				
alterseinheitlichen Gruppen	112 715	119 342	116 042	123 350
altersgemischten Gruppen	5 797	4 714	5 123	5 666
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	53 116	50 654	59 514	53 175
Insgesamt	236 757	246 984	258 987	267 514

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	Art der Tageseinrichtung ¹⁾
einrichtungen				
20	28	25	27	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ... unter 3 Jahren
244	242	246	248	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
584	594	599	610	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
1 886	1 916	1 930	1 930	mit Kindern aller Altersgruppen
				davon mit ...
1 236	1 252	1 302	1 304	alterseinheitlichen Gruppen
103	109	111	109	altersgemischten Gruppen
				alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
547	555	517	517	
2 734	2 780	2 800	2 815	Insgesamt
Personal²⁾				
149	222	208	218	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ... unter 3 Jahren
1 397	1 432	1 553	1 578	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
3 903	4 039	4 263	4 480	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
18 866	19 229	20 132	20 947	mit Kindern aller Altersgruppen
				davon mit ...
12 684	13 124	13 824	14 305	alterseinheitlichen Gruppen
558	629	810	873	altersgemischten Gruppen
				alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
5 624	5 476	5 498	5 769	
24 315	24 922	26 156	27 223	Insgesamt
772	1 103	1 058	1 036	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ... unter 3 Jahren
11 788	12 260	12 939	13 065	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
67 504	70 447	73 473	76 862	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
172 794	175 225	179 253	181 823	mit Kindern aller Altersgruppen
				davon mit ...
118 027	121 544	125 331	126 453	alterseinheitlichen Gruppen
4 695	5 454	6 760	7 045	altersgemischten Gruppen
				alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
50 072	48 227	47 162	48 325	
252 858	259 035	266 723	272 786	Insgesamt
Plätze				
809	1 158	1 105	1 088	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ... unter 3 Jahren
12 560	13 211	13 968	13 986	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
74 431	79 347	83 168	87 062	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
188 493	193 196	197 900	200 701	mit Kindern aller Altersgruppen
				davon mit ...
129 173	134 901	139 654	140 762	alterseinheitlichen Gruppen
5 167	5 991	7 339	7 733	altersgemischten Gruppen
				alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
54 153	52 304	50 907	52 206	
276 293	286 912	296 141	302 837	Insgesamt

2. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit öffentlichen Trägern 2006 bis 2013 nach Art der Einrichtung

Art der Tageseinrichtung ¹⁾	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009
				Tages-
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...				
unter 3 Jahren	12	10	9	8
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	123	124	99	103
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	382	365	376	385
mit Kindern aller Altersgruppen	848	794	789	781
davon mit ...				
alterseinheitlichen Gruppen	511	523	488	520
altersgemischten Gruppen	61	51	51	48
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	276	220	250	213
Insgesamt	1 365	1 293	1 273	1 277
				pädagogisches
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...				
unter 3 Jahren	91	78	67	71
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	584	596	465	545
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	1 955	2 050	2 277	2 502
mit Kindern aller Altersgruppen	6 817	6 570	6 664	6 856
davon mit ...				
alterseinheitlichen Gruppen	4 454	4 733	4 358	4 860
altersgemischten Gruppen	267	199	221	193
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	2 096	1 638	2 085	1 803
Insgesamt	9 447	9 294	9 473	9 974
				Kinder
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...				
unter 3 Jahren	486	413	340	342
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	5 728	5 933	4 579	5 385
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	33 956	36 571	40 803	44 399
mit Kindern aller Altersgruppen	68 178	66 504	67 581	67 383
davon mit ...				
alterseinheitlichen Gruppen	45 292	48 636	44 795	47 795
altersgemischten Gruppen	2 422	1 933	2 333	1 893
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	20 464	15 935	20 453	17 695
Insgesamt	108 348	109 421	113 303	117 509
				genehmigte
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...				
unter 3 Jahren	491	414	357	347
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	6 342	6 591	5 274	5 901
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	39 265	40 935	45 640	49 236
mit Kindern aller Altersgruppen	76 400	74 087	74 542	74 136
davon mit ...				
alterseinheitlichen Gruppen	50 974	54 268	49 419	52 695
altersgemischten Gruppen	2 806	2 225	2 649	2 304
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	22 620	17 594	22 474	19 137
Insgesamt	122 498	122 027	125 813	129 620

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	Art der Tageseinrichtung ¹⁾	
einrichtungen					
8	13	11	10	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ... unter 3 Jahren von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder) von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder) mit Kindern aller Altersgruppen davon mit ... alterseinheitlichen Gruppen altersgemischten Gruppen alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen Insgesamt	
90	93	93	98		
374	376	372	380		
771	768	755	743		
508	516	530	521		
42	47	44	40		
221	205	181	182		
1 243	1 250	1 231	1 231		
Personal²⁾					
60	109	97	81		Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ... unter 3 Jahren von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder) von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder) mit Kindern aller Altersgruppen davon mit ... alterseinheitlichen Gruppen altersgemischten Gruppen alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen Insgesamt
481	519	598	627		
2 577	2 618	2 762	2 924		
7 196	7 173	7 428	7 574		
4 786	5 025	5 350	5 286		
198	261	313	286		
2 212	1 887	1 765	2 002		
10 314	10 419	10 885	11 206		
Plätze					
272	516	461	376	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ... unter 3 Jahren von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder) von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder) mit Kindern aller Altersgruppen davon mit ... alterseinheitlichen Gruppen altersgemischten Gruppen alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen Insgesamt	
4 505	4 876	5 233	5 527		
45 501	47 060	48 914	51 461		
67 713	67 565	67 978	67 273		
45 315	47 756	49 255	47 212		
2 086	2 395	2 873	2 344		
20 312	17 414	15 850	17 717		
117 991	120 017	122 586	124 637		
299	534	477	380		Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ... unter 3 Jahren von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder) von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder) mit Kindern aller Altersgruppen davon mit ... alterseinheitlichen Gruppen altersgemischten Gruppen alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen Insgesamt
4 882	5 409	5 786	6 028		
50 115	53 156	55 610	58 328		
74 812	75 707	76 383	75 518		
50 158	53 779	55 740	53 528		
2 392	2 681	3 142	2 601		
22 262	19 247	17 501	19 389		
130 108	134 806	138 256	140 254		

3. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit freien Trägern 2006 bis 2013 nach Art der Einrichtung

Art der Tageseinrichtung ¹⁾	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009
				Tages-
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...				
unter 3 Jahren	7	10	10	11
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	143	166	156	156
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	135	153	177	189
mit Kindern aller Altersgruppen	972	1 008	1 063	1 080
davon mit ...				
alterseinheitlichen Gruppen	578	598	621	674
altersgemischten Gruppen	65	62	64	65
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	329	348	378	341
Insgesamt	1 257	1 337	1 406	1 436
				pädagogisches
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...				
unter 3 Jahren	32	68	76	81
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	761	939	884	931
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	646	821	1 039	1 154
mit Kindern aller Altersgruppen	8 939	9 519	10 151	10 720
davon mit ...				
alterseinheitlichen Gruppen	5 596	5 981	6 175	6 790
altersgemischten Gruppen	360	318	311	398
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	2 983	3 220	3 665	3 532
Insgesamt	10 378	11 347	12 150	12 886
				Kinder
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...				
unter 3 Jahren	169	384	416	454
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	6 724	8 397	7 533	7 886
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	10 684	13 704	16 963	19 288
mit Kindern aller Altersgruppen	88 436	92 919	97 522	99 716
davon mit ...				
alterseinheitlichen Gruppen	57 106	60 235	60 896	64 641
altersgemischten Gruppen	2 733	2 276	2 228	3 147
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	28 597	30 408	34 398	31 928
Insgesamt	106 013	115 404	122 434	127 344
				genehmigte
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...				
unter 3 Jahren	171	384	445	479
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	7 003	8 853	8 013	8 297
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	11 857	15 097	18 579	21 063
mit Kindern aller Altersgruppen	95 228	100 623	106 137	108 055
davon mit ...				
alterseinheitlichen Gruppen	61 741	65 074	66 623	70 655
altersgemischten Gruppen	2 991	2 489	2 474	3 362
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	30 496	33 060	37 040	34 038
Insgesamt	114 259	124 957	133 174	137 894

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	Art der Tageseinrichtung ¹⁾
einrichtungen				
12	15	14	17	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ... unter 3 Jahren
154	149	153	150	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
210	218	227	230	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
1 115	1 148	1 175	1 187	mit Kindern aller Altersgruppen
				davon mit ...
728	736	772	783	alterseinheitlichen Gruppen
61	62	67	69	altersgemischten Gruppen
				alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
326	350	336	335	
1 491	1 530	1 569	1 584	Insgesamt
Personal²⁾				
89	113	111	137	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ... unter 3 Jahren
916	913	955	951	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
1 326	1 421	1 501	1 556	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
11 670	12 056	12 704	13 373	mit Kindern aller Altersgruppen
				davon mit ...
7 898	8 099	8 474	9 019	alterseinheitlichen Gruppen
360	368	497	587	altersgemischten Gruppen
				alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
3 412	3 589	3 733	3 767	
14 001	14 503	15 271	16 017	Insgesamt
500	587	597	660	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ... unter 3 Jahren
7 283	7 384	7 706	7 538	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
22 003	23 387	24 559	25 401	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
105 081	107 660	111 275	114 550	mit Kindern aller Altersgruppen
				davon mit ...
72 712	73 788	76 076	79 241	alterseinheitlichen Gruppen
2 609	3 059	3 887	4 701	altersgemischten Gruppen
				alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
29 760	30 813	31 312	30 608	
134 867	139 018	144 137	148 149	Insgesamt
Plätze				
510	624	628	708	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ... unter 3 Jahren
7 678	7 802	8 182	7 958	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
24 316	26 191	27 558	28 734	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
113 681	117 489	121 517	125 183	mit Kindern aller Altersgruppen
				davon mit ...
79 015	81 122	83 914	87 234	alterseinheitlichen Gruppen
2 775	3 310	4 197	5 132	altersgemischten Gruppen
				alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
31 891	33 057	33 406	32 817	
146 185	152 106	157 885	162 583	Insgesamt

4. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2013 nach Anzahl der genehmigten Plätze und Art der Tageseinrichtung¹⁾

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... genehmigten Plätzen					
		bis 25	26 bis 50	51 bis 75	76 bis 100	101 bis 125	126 und mehr
Insgesamt							
15. März 2006	2 622	132	504	620	485	347	534
15. März 2007	2 630	121	485	601	473	338	612
15. März 2008	2 679	120	473	609	467	347	663
1. März 2009	2 713	106	465	604	488	347	703
1. März 2010	2 734	104	454	586	491	347	752
1. März 2011	2 780	107	435	602	488	355	793
1. März 2012	2 800	99	411	609	497	350	834
1. März 2013	2 815	99	404	615	485	349	863
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren							
15. März 2006	19	7	6	6	-	-	-
15. März 2007	20	6	7	6	1	-	-
15. März 2008	19	4	8	6	1	-	-
1. März 2009	19	5	6	7	1	-	-
1. März 2010	20	7	7	4	2	-	-
1. März 2011	28	8	10	9	1	-	-
1. März 2012	25	6	9	9	1	-	-
1. März 2013	27	8	11	7	1	-	-
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)							
15. März 2006	266	44	104	77	29	7	5
15. März 2007	290	46	103	86	34	14	7
15. März 2008	255	42	101	64	29	13	6
1. März 2009	259	37	98	65	38	15	6
1. März 2010	244	35	101	66	29	9	4
1. März 2011	242	33	95	66	30	12	6
1. März 2012	246	35	86	70	34	11	10
1. März 2013	248	34	87	69	39	11	8
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)							
15. März 2006	517	17	76	114	112	66	132
15. März 2007	518	12	68	103	100	67	168
15. März 2008	553	11	66	103	100	71	202
1. März 2009	574	5	66	95	106	68	234
1. März 2010	584	5	62	90	102	73	252
1. März 2011	594	7	51	92	97	73	274
1. März 2012	599	5	47	86	98	73	290
1. März 2013	610	7	41	82	99	78	303
Tageseinrichtungen mit Kindern aller Altersgruppen							
15. März 2006	1 820	64	318	423	344	274	397
15. März 2007	1 802	57	307	406	338	257	437
15. März 2008	1 852	63	298	436	337	263	455
1. März 2009	1 861	59	295	437	343	264	463
1. März 2010	1 886	57	284	426	358	265	496
1. März 2011	1 916	59	279	435	360	270	513
1. März 2012	1 930	53	269	444	364	266	534
1. März 2013	1 930	50	265	457	346	260	552

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

5. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2013 nach Anzahl der Gruppen

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... Gruppen						ohne Gruppenstruktur
		1	2	3	4	5	6 und mehr	
15. März 2006	2 622	96	255	395	472	353	825	226
15. März 2007	2 630	94	235	363	473	364	875	226
15. März 2008	2 679	78	243	356	477	362	919	244
1. März 2009	2 713	70	237	335	491	353	971	256
1. März 2010	2 734	59	220	337	495	355	1 000	268
1. März 2011	2 780	60	225	324	513	354	1 023	281
1. März 2012	2 800	50	218	330	516	356	1 056	274
1. März 2013	2 815	47	218	328	498	373	1 065	286

6. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2013 nach Art der Gruppe

Jahr	Insgesamt	Davon mit Gruppen mit Kindern im Alter ...						Anzahl der Gruppen insgesamt ¹⁾
		unter 3 Jahren	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	mit Kindern aller Altersgruppen			
					zusammen	darunter		
			unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	von 2 bis unter 14 Jahren				
15. März 2006	2 622	19	266	517	1 820	70	25	12 105
15. März 2007	2 630	20	290	518	1 802	68	19	12 507
15. März 2008	2 679	19	255	553	1 852	78	16	12 966
1. März 2009	2 713	19	259	574	1 861	68	15	13 330
1. März 2010	2 734	20	244	584	1 886	64	15	13 718
1. März 2011	2 780	28	242	594	1 916	73	14	13 935
1. März 2012	2 800	25	246	599	1 930	80	9	14 292
1. März 2013	2 815	27	248	610	1 930	84	10	14 530

1) in Einrichtungen mit fester Gruppenstruktur

7. Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2013 nach Alter und Besuchsquoten¹⁾

Jahr	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	darunter 1 - 3	3 - 6	6 - 11	11 - 14
Insgesamt						
15. März 2006	214 361	30 632	29 671	88 884	93 423	1 422
15. März 2007	224 825	31 182	30 275	89 185	102 945	1 513
15. März 2008	235 737	32 644	31 638	91 134	110 198	1 761
1. März 2009	244 853	35 929	34 997	92 229	114 953	1 742
1. März 2010	252 858	38 593	37 725	92 858	119 554	1 853
1. März 2011	259 035	40 220	39 340	93 788	122 984	2 043
1. März 2012	266 723	42 408	41 473	96 483	125 536	2 296
1. März 2013	272 786	42 909	42 058	98 412	129 058	2 407
männlich						
15. März 2006	110 122	15 803	15 306	45 427	48 025	867
15. März 2007	115 605	16 158	15 693	45 457	53 064	926
15. März 2008	121 192	16 881	16 379	46 578	56 711	1 022
1. März 2009	125 525	18 535	18 020	47 150	58 808	1 032
1. März 2010	129 545	19 930	19 473	47 448	61 061	1 106
1. März 2011	132 895	20 861	20 417	48 033	62 794	1 207
1. März 2012	136 697	21 822	21 352	49 517	64 024	1 334
1. März 2013	140 062	21 940	21 508	50 669	66 066	1 387
weiblich						
15. März 2006	104 239	14 829	14 365	43 457	45 398	555
15. März 2007	109 220	15 024	14 582	43 728	49 881	587
15. März 2008	114 545	15 763	15 259	44 556	53 487	739
1. März 2009	119 328	17 394	16 977	45 079	56 145	710
1. März 2010	123 313	18 663	18 252	45 410	58 493	747
1. März 2011	126 140	19 359	18 923	45 755	60 190	836
1. März 2012	130 026	20 586	20 121	46 966	61 512	962
1. März 2013	132 724	20 969	20 550	47 743	62 992	1 020
Besuchsquote						
15. März 2006	52,9	31,3	45,4	92,6	67,2	2,0
15. März 2007	54,6	31,7	45,9	93,6	69,8	2,1
15. März 2008	56,0	33,0	48,6	94,4	72,5	2,4
1. März 2009	56,8	35,7	52,7	94,7	74,3	2,2
1. März 2010	57,4	37,7	55,2	95,0	76,1	2,2
1. März 2011	57,6	38,7	57,2	95,0	77,1	2,3
1. März 2012	58,5	40,8	59,7	95,7	78,7	2,5
1. März 2013	58,9	40,9	60,0	95,6	80,2	2,6

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

8. Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2013 nach Geschlecht und Migrationshintergrund

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Und zwar mit	
				ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteiles	überwiegend gesprochene Sprache nicht deutsch
Insgesamt					
15. März 2006	214 361	110 122	104 239	11 688	6 226
15. März 2007	224 825	115 605	109 220	12 461	6 201
15. März 2008	235 737	121 192	114 545	13 567	6 647
1. März 2009	244 853	125 525	119 328	13 910	7 070
1. März 2010	252 858	129 545	123 313	14 778	7 448
1. März 2011	259 035	132 895	126 140	15 588	8 065
1. März 2012	266 723	136 697	130 026	16 464	8 455
1. März 2013	272 786	140 062	132 724	17 241	9 038
Nichtschulkinder					
15. März 2006	139 269	71 744	67 525	7 553	4 102
15. März 2007	141 535	72 884	68 651	7 877	4 145
15. März 2008	144 601	74 423	70 178	8 494	4 342
1. März 2009	149 236	76 732	72 504	8 689	4 540
1. März 2010	153 782	79 078	74 704	9 060	4 732
1. März 2011	156 715	80 839	75 876	9 418	5 002
1. März 2012	161 139	83 066	78 073	9 829	5 155
1. März 2013	164 363	84 743	79 620	9 942	5 375
Schulkinder					
15. März 2006	75 092	38 378	36 714	4 135	2 124
15. März 2007	83 290	42 721	40 569	4 584	2 056
15. März 2008	91 136	46 769	44 367	5 073	2 305
1. März 2009	95 617	48 793	46 824	5 221	2 530
1. März 2010	99 076	50 467	48 609	5 718	2 716
1. März 2011	102 320	52 056	50 264	6 170	3 063
1. März 2012	105 584	53 631	51 953	6 635	3 300
1. März 2013	108 423	55 319	53 104	7 299	3 663

9. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2013 nach Berufsausbildungsabschluss

Berufsausbildungsabschluss	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009
Dipl.-Sozialpädagogen, -Sozialarbeiter ¹⁾	380	582	673	905
Dipl.-Pädagogen, -Sozialpädagogen, -Erziehungswissenschaftler ²⁾	168	194	267	278
Dipl.-Heilpädagogen ¹⁾	57	75	85	87
Staatlich anerkannte Kindheitspäda- gogen (Master/Bachelor)	.	.	.	.
Erzieher	18 170	18 800	19 447	20 119
Heilpädagogen (Fachschule)	446	458	485	521
Kinderpfleger	194	216	186	171
Assistenten im Sozialwesen ³⁾	9	14	19	34
Sonstige soziale/sozial- pädagogische Kurzausbildung	50	51	56	50
Sonstige Sozial- und Erziehungsberufe	483	535	608	762
(Fach-)Kinderkrankenschwestern/ -pfleger, Krankenschwestern/-pfleger	104	95	99	96
Sonstige Gesundheitsdienstberufe	39	41	52	72
Lehrer	124	110	114	110
Anderer Hochschulabschluss	58	65	83	99
Verwaltungs- und Büroberufe	141	130	144	163
Hauswirtschaftsleiter, Wirtschaftler, Öko- trophologen, (Fach-)Hauswirtschaftler	11	9	12	12
Sonstiger Berufsausbildungsabschluss	238	254	283	338
Praktikanten im Anerkennungsjahr	171	48	37	75
Anderweitig noch in Berufsausbildung	58	82	93	131
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	257	245	297	308
Insgesamt	21 158	22 004	23 040	24 331

1) Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

2) Universität oder vergleichbarer Abschluss

3) Sozialassistenten, Sozialbetreuer, Sozialpflegeassistenten, sozialpädagogische Assistenten

1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	Berufsausbildungsabschluss
1 143	1 400	1 559	1 687	Dipl.-Sozialpädagogen, -Sozialarbeiter ¹⁾
322	326	326	368	Dipl.-Pädagogen, -Sozialpädagogen, -Erziehungswissenschaftler ²⁾
120	99	118	121	Dipl.-Heilpädagogen ¹⁾
.	.	58	103	Staatlich anerkannte Kindheitspäda- gogen (Master/Bachelor)
20 844	21 439	22 207	22 786	Erzieher
573	556	532	527	Heilpädagogen (Fachschule)
197	145	150	133	Kinderpfleger
61	73	94	77	Assistenten im Sozialwesen ³⁾
49	66	48	54	Sonstige soziale/sozial- pädagogische Kurzausbildung
848	862	812	773	Sonstige Sozial- und Erziehungsberufe
102	102	95	91	(Fach-)Kinderkrankenschwestern/ -pfleger, Krankenschwestern/-pfleger
78	83	105	104	Sonstige Gesundheitsdienstberufe
90	112	143	159	Lehrer
131	143	174	212	Anderer Hochschulabschluss
159	162	185	180	Verwaltungs- und Büroberufe
21	18	16	12	Hauswirtschaftsleiter, Wirtschaftler, Öko- trophologen, (Fach-)Hauswirtschaftler
460	479	658	593	Sonstiger Berufsausbildungsabschluss
63	64	81	64	Praktikanten im Anerkennungsjahr
230	275	348	633	Anderweitig noch in Berufsausbildung
365	387	402	418	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung
25 856	26 791	28 111	29 095	Insgesamt

10. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2013 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnitts- alter
		unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr	
Insgesamt											
15. März 2006	21 158	851	874	1 592	3 263	3 640	4 224	3 855	2 387	472	44,4
15. März 2007	22 004	940	1 031	1 557	3 217	3 789	4 210	4 166	2 659	435	44,5
15. März 2008	23 040	1 112	1 190	1 536	3 114	4 105	4 141	4 462	2 880	500	44,6
1. März 2009	24 331	1 430	1 435	1 492	3 100	4 256	4 182	4 668	3 187	581	44,4
1. März 2010	25 856	1 785	1 741	1 605	3 049	4 389	4 239	4 765	3 553	730	44,1
1. März 2011	26 791	1 965	2 053	1 805	2 728	4 372	4 342	4 711	3 954	861	44,1
1. März 2012	28 111	2 160	2 574	2 030	2 563	4 337	4 554	4 635	4 244	1 014	43,9
1. März 2013	29 095	2 277	3 058	2 286	2 465	4 146	4 702	4 495	4 453	1 213	43,6
männlich											
15. März 2006	351	67	84	65	53	34	19	12	7	10	33,6
15. März 2007	413	82	103	73	61	40	21	12	12	9	33,4
15. März 2008	519	108	123	106	56	64	21	15	17	9	33,3
1. März 2009	647	135	151	125	88	73	33	20	9	13	33,2
1. März 2010	872	193	178	180	117	87	52	38	16	11	33,3
1. März 2011	1 029	170	222	219	150	112	69	43	28	16	34,5
1. März 2012	1 254	209	265	265	176	148	87	54	31	19	34,5
1. März 2013	1 492	254	327	308	221	168	104	54	33	23	34,2
weiblich											
15. März 2006	20 807	784	790	1 527	3 210	3 606	4 205	3 843	2 380	462	44,6
15. März 2007	21 591	858	928	1 484	3 156	3 749	4 189	4 154	2 647	426	44,7
15. März 2008	22 521	1 004	1 067	1 430	3 058	4 041	4 120	4 447	2 863	491	44,8
1. März 2009	23 684	1 295	1 284	1 367	3 012	4 183	4 149	4 648	3 178	568	44,7
1. März 2010	24 984	1 592	1 563	1 425	2 932	4 302	4 187	4 727	3 537	719	44,5
1. März 2011	25 762	1 795	1 831	1 586	2 578	4 260	4 273	4 668	3 926	845	44,5
1. März 2012	26 857	1 951	2 309	1 765	2 387	4 189	4 467	4 581	4 213	995	44,3
1. März 2013	27 603	2 023	2 731	1 978	2 244	3 978	4 598	4 441	4 420	1 190	44,1

11. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Art der Einrichtung und Art des Trägers

Art der Tageseinrichtung ¹⁾	Insgesamt	Öffentliche Träger	Freie Träger
Tageseinrichtungen			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...			
unter 3 Jahren	27	10	17
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	248	98	150
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	610	380	230
mit Kindern aller Altersgruppen	1 930	743	1 187
davon mit ...			
alterseinheitlichen Gruppen	1 304	521	783
altersgemischten Gruppen	109	40	69
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	517	182	335
Insgesamt	2 815	1 231	1 584
pädagogisches Personal²⁾			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...			
unter 3 Jahren	218	81	137
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 578	627	951
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	4 480	2 924	1 556
mit Kindern aller Altersgruppen	20 947	7 574	13 373
davon mit ...			
alterseinheitlichen Gruppen	14 305	5 286	9 019
altersgemischten Gruppen	873	286	587
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	5 769	2 002	3 767
Insgesamt	27 223	11 206	16 017
Kinder			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...			
unter 3 Jahren	1 036	376	660
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	13 065	5 527	7 538
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	76 862	51 461	25 401
mit Kindern aller Altersgruppen	181 823	67 273	114 550
davon mit ...			
alterseinheitlichen Gruppen	126 453	47 212	79 241
altersgemischten Gruppen	7 045	2 344	4 701
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	48 325	17 717	30 608
Insgesamt	272 786	124 637	148 149
genehmigte Plätze			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...			
unter 3 Jahren	1 088	380	708
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	13 986	6 028	7 958
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	87 062	58 328	28 734
mit Kindern aller Altersgruppen	200 701	75 518	125 183
davon mit ...			
alterseinheitlichen Gruppen	140 762	53 528	87 234
altersgemischten Gruppen	7 733	2 601	5 132
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	52 206	19 389	32 817
Insgesamt	302 837	140 254	162 583

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

12. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Art der Tageseinrichtung und Anzahl der genehmigten Plätze

Art der Tageseinrichtung	Ins- gesamt	Davon mit ... genehmigten Plätzen					
		bis 25	26 bis 50	51 bis 75	76 bis 100	101 bis 125	126 und mehr
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ... ¹⁾							
unter 3 Jahren	27	8	11	7	1	-	-
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	248	34	87	69	39	11	8
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	610	7	41	82	99	78	303
mit Kindern aller Altersgruppen	1 930	50	265	457	346	260	552
davon mit ...							
alterseinheitlichen Gruppen	1 304	10	144	319	250	191	390
altersgemischten Gruppen	109	32	21	14	16	9	17
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	517	8	100	124	80	60	145
Insgesamt	2 815	99	404	615	485	349	863
und zwar:							
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung ²⁾	1 067	7	72	201	202	163	422
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ²⁾	24	8	10	4	-	1	1
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	19	2	3	6	3	2	3
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	105	12	22	25	18	12	16

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) Erhält bzw. erhalten mindestens ein Kind, aber weniger als 90 % der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung mit integrativer Betreuung behinderter Kinder. Erhalten 90 % oder mehr der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung für behinderte Kinder.

13. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Anzahl und Art der Gruppen

Anzahl der Gruppen	Ins- gesamt	Davon mit Gruppen mit Kindern im Alter ... ¹⁾					
		unter 3 Jahren	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schul- kinder)	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schul- kinder)	zusammen	mit Kindern aller Altersgruppen darunter	
						unter 8 Jahren (ohne Schul- kinder)	von 2 bis unter 14 Jahren
1	47	2	20	11	14	12	2
2	218	3	55	22	138	1	-
3	328	6	51	37	234	7	-
4	498	9	52	99	338	3	-
5	373	4	17	48	304	-	-
6 und mehr	1 065	1	29	215	820	-	-
ohne Gruppenstruktur	286	2	24	178	82	61	8
Insgesamt	2 815	27	248	610	1 930	84	10
Anzahl der Gruppen insgesamt ²⁾	14 530	89	784	2 753	10 904	47	2

1) Die Klassifikation der Gruppenen ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) in Einrichtungen mit fester Gruppenstruktur

14. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Art der Tageseinrichtung, Öffnungszeiten und Art des Trägers

Art der Tageseinrichtung	Ins- gesamt	Und zwar mit							Öffnungszeit beginnt später als 7.30 Uhr und endet vor 16.30 Uhr
		Öffnung von... bis... Uhr			Schließung von... bis... Uhr				
		vor 7.00	7.00 bis 7.30	später als 7.30	vor 16.30	16.30 bis 18.00	später als 18.00		
Insgesamt									
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ... ¹⁾									
unter 3 Jahren	27	23	4	-	2	25	-	-	
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	248	188	52	8	48	199	1	6	
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	610	526	33	51	77	531	2	21	
mit Kindern aller Altersgruppen	1 930	1 808	90	32	142	1 738	50	20	
davon mit ...									
alterseinheitlichen Gruppen	1 304	1 242	45	17	84	1 190	30	10	
altersgemischten Gruppen	109	92	12	5	19	84	6	4	
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	517	474	33	10	39	464	14	6	
Insgesamt	2 815	2 545	179	91	269	2 493	53	47	
und zwar:									
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung ²⁾	1 067	996	56	15	66	978	23	8	
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ²⁾	24	19	4	1	9	15	-	-	
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	19	14	5	-	-	16	3	-	
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	105	65	34	6	18	87	-	4	
öffentliche Träger									
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ... ¹⁾									
unter 3 Jahren	10	10	-	-	1	9	-	-	
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	98	89	8	1	17	80	1	-	
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	380	360	1	19	39	340	1	7	
mit Kindern aller Altersgruppen	743	728	8	7	63	666	14	4	
davon mit ...									
alterseinheitlichen Gruppen	521	516	3	2	34	480	7	1	
altersgemischten Gruppen	40	39	1	-	10	29	1	-	
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	182	173	4	5	19	157	6	3	
Insgesamt	1 231	1 187	17	27	120	1 095	16	11	
freie Träger									
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ... ¹⁾									
unter 3 Jahren	17	13	4	-	1	16	-	-	
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	150	99	44	7	31	119	-	6	
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	230	166	32	32	38	191	1	14	
mit Kindern aller Altersgruppen	1 187	1 080	82	25	79	1 072	36	16	
davon mit ...									
alterseinheitlichen Gruppen	783	726	42	15	50	710	23	9	
altersgemischten Gruppen	69	53	11	5	9	55	5	4	
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	335	301	29	5	20	307	8	3	
Insgesamt	1 584	1 358	162	64	149	1 398	37	36	

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) Erhält bzw. erhalten mindestens ein Kind, aber weniger als 90 % der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung mit integrativer Betreuung behinderter Kinder. Erhalten 90 % oder mehr der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung für behinderte Kinder.

15. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tages- einrichtungen	Pädagogisches Personal ¹⁾	Kinder	Genehmigte Plätze
Chemnitz, Stadt	139	1 557	15 833	17 304
Erzgebirgskreis	234	2 088	21 328	24 392
Mittelsachsen	243	2 085	20 496	23 227
Vogtlandkreis	173	1 349	13 686	15 514
Zwickau	204	2 005	19 856	22 875
Dresden, Stadt	351	4 241	41 170	44 784
Bautzen	217	2 081	21 053	23 430
Görlitz	206	1 659	16 234	18 198
Meißen	179	1 734	17 556	19 433
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	196	1 644	17 151	19 119
Leipzig, Stadt	302	3 677	36 782	38 806
Leipzig	207	1 774	18 251	20 533
Nordsachsen	164	1 329	13 390	15 222
Sachsen	2 815	27 223	272 786	302 837

1) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

16. Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze am 1. März 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tageseinrichtungen				Genehmigte Plätze
	ins- gesamt	davon mit Kindern im Alter ... ¹⁾			
		unter 3 und von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	mit Kindern aller Altersgruppen	
Chemnitz, Stadt	139	6	37	96	17 304
Erzgebirgskreis	234	19	43	172	24 392
Mittelsachsen	243	17	53	173	23 227
Vogtlandkreis	173	8	40	125	15 514
Zwickau	204	11	35	158	22 875
Dresden, Stadt	351	76	86	189	44 784
Bautzen	217	15	39	163	23 430
Görlitz	206	14	38	154	18 198
Meißen	179	15	46	118	19 433
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	196	34	39	123	19 119
Leipzig, Stadt	302	41	77	184	38 806
Leipzig	207	15	46	146	20 533
Nordsachsen	164	4	31	129	15 222
Sachsen	2 815	275	610	1 930	302 837

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

17. Einrichtungen und Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Trägerschaft

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tageseinrichtungen			Kinder		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
Chemnitz, Stadt	139	69	70	15 833	8 323	7 510
Erzgebirgskreis	234	107	127	21 328	9 571	11 757
Mittelsachsen	243	104	139	20 496	8 707	11 789
Vogtlandkreis	173	105	68	13 686	7 646	6 040
Zwickau	204	66	138	19 856	7 102	12 754
Dresden, Stadt	351	153	198	41 170	21 123	20 047
Bautzen	217	84	133	21 053	7 301	13 752
Görlitz	206	81	125	16 234	6 939	9 295
Meißen	179	71	108	17 556	6 922	10 634
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	196	89	107	17 151	8 040	9 111
Leipzig, Stadt	302	108	194	36 782	16 879	19 903
Leipzig	207	95	112	18 251	8 710	9 541
Nordsachsen	164	99	65	13 390	7 374	6 016
Sachsen	2 815	1 231	1 584	272 786	124 637	148 149

18. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Alter und vertraglich vereinbarten Betreuungstagen

Merkmal	Ins- gesamt	Und zwar							Betreuung findet (auch) am Wochenende statt
		Betreuungstage pro Woche							
		1	2	3	4	5	6	7	
Insgesamt	272 786	56	56	61	166	272 447	-	-	10
Nichtschulkinder	164 363	3	3	12	93	164 252	-	-	8
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 1	851	-	-	-	2	849	-	-	-
1 - 2	16 899	-	-	1	11	16 887	-	-	2
2 - 3	25 159	1	1	2	14	25 141	-	-	2
3 - 4	31 996	2	1	2	19	31 972	-	-	2
4 - 5	33 201	-	-	6	20	33 175	-	-	-
5 - 6	33 175	-	-	-	16	33 159	-	-	1
6 - 7	22 407	-	1	-	10	22 396	-	-	1
7 und älter	675	-	-	1	1	673	-	-	-
Schulkinder	108 423	53	53	49	73	108 195	-	-	2
Alter von ... bis unter ... Jahren									
5 - 6	40	-	-	-	-	40	-	-	-
6 - 7	8 495	-	3	1	3	8 488	-	-	-
7 - 8	27 525	12	5	4	15	27 489	-	-	-
8 - 9	28 020	9	6	8	18	27 979	-	-	1
9 - 10	25 581	12	20	21	21	25 507	-	-	-
10 - 11	16 355	18	19	11	14	16 293	-	-	-
11 - 12	1 973	1	-	3	2	1 967	-	-	1
12 - 13	355	-	-	1	-	354	-	-	-
13 - 14	79	1	-	-	-	78	-	-	-

19. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Alter und vertraglich vereinbarter Betreuungszeit

Merkmal	Ins- gesamt	Davon in Stunden pro Woche					Betreuung wird über Mittag unter- brochen	Mit Mittags- verpflegung
		bis 25	26 bis 35	36 bis 39	40 bis 44	45 und mehr		
Insgesamt	272 786	78 533	60 800	5 392	13 724	114 337	-	250 011
Nichtschulkinder	164 363	6 371	24 954	5 327	13 429	114 282	-	162 599
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 1	851	143	156	28	41	483	-	823
1 - 2	16 899	898	2 601	589	1 414	11 397	-	16 771
2 - 3	25 159	1 008	3 899	912	2 198	17 142	-	25 000
3 - 4	31 996	1 117	5 068	1 067	2 664	22 080	-	31 678
4 - 5	33 201	1 101	4 960	1 031	2 741	23 368	-	32 845
5 - 6	33 175	1 197	4 787	953	2 633	23 605	-	32 718
6 - 7	22 407	849	3 357	727	1 706	15 768	-	22 111
7 und älter	675	58	126	20	32	439	-	653
Schulkinder	108 423	72 162	35 846	65	295	55	-	87 412
Alter von ... bis unter ... Jahren								
5 - 6	40	23	13	-	-	4	-	31
6 - 7	8 495	5 102	3 349	5	28	11	-	7 013
7 - 8	27 525	17 165	10 220	24	97	19	-	22 451
8 - 9	28 020	18 340	9 578	17	73	12	-	22 640
9 - 10	25 581	17 910	7 602	10	55	4	-	20 520
10 - 11	16 355	11 839	4 469	8	35	4	-	12 899
11 - 12	1 973	1 479	486	1	6	1	-	1 534
12 - 13	355	263	91	-	1	-	-	264
13 - 14	79	41	38	-	-	-	-	60

20. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Alter, Geschlecht und Besuchsquoten

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Besuchsquote ¹⁾
unter 1	851	432	419	2,5
1 - 2	16 899	8 684	8 215	48,7
2 - 3	25 159	12 824	12 335	71,1
Zusammen	42 909	21 940	20 969	40,9
darunter 1 - 3	42 058	21 508	20 550	60,0
3 - 4	31 996	16 535	15 461	93,1
4 - 5	33 201	17 042	16 159	95,7
5 - 6	33 215	17 092	16 123	97,9
Zusammen	98 412	50 669	47 743	95,6
6 - 7	30 902	15 835	15 067	95,3
7 - 8	28 195	14 425	13 770	86,9
8 - 9	28 025	14 373	13 652	85,3
9 - 10	25 581	12 958	12 623	80,3
10 - 11	16 355	8 475	7 880	52,3
11 - 12	1 973	1 139	834	6,3
12 - 13	355	199	156	1,1
13 - 14	79	49	30	0,3
Zusammen	131 465	67 453	64 012	51,6
Insgesamt	272 786	140 062	132 724	58,9

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

21. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Alter und Besuchsquoten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
	unter 1		1 - 3		3 - 6		6 - 11	
	zusammen	Besuchs- quote ¹⁾	zusammen	Besuchs- quote ¹⁾	zusammen	Besuchs- quote ¹⁾	zusammen	Besuchs- quote ¹⁾
Chemnitz, Stadt	55	2,7	2 568	63,4	5 408	95,6	7 580	87,0
Erzgebirgskreis	39	1,4	3 189	56,2	8 125	93,7	9 844	68,8
Mittelsachsen	63	2,5	3 301	65,9	7 382	96,7	9 573	77,6
Vogtlandkreis	53	3,1	2 237	66,5	5 015	95,7	6 284	71,6
Zwickau	76	3,2	3 257	63,9	7 081	94,7	9 312	74,2
Dresden, Stadt	117	2,0	6 121	53,3	15 348	97,4	19 241	89,5
Bautzen	81	3,2	3 410	66,3	7 508	95,3	9 914	77,4
Görlitz	54	2,9	2 540	61,9	5 962	93,8	7 537	73,7
Meißen	50	2,5	2 684	65,8	6 035	96,4	8 621	83,0
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	35	1,7	2 397	56,7	6 152	95,6	8 424	79,9
Leipzig, Stadt	66	1,2	4 983	46,5	13 542	94,3	17 728	88,3
Leipzig	85	4,5	3 116	75,6	6 151	95,8	8 765	82,5
Nordsachsen	77	5,3	2 255	74,8	4 703	97,5	6 235	77,8
Sachsen	851	2,5	42 058	60,0	98 412	95,6	129 058	80,2

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

22. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Alter und in der Einrichtung erhaltenen Hilfen

Merkmal	Insgesamt	Kind erhält in der Tageseinrichtung Eingliederungshilfe nach SGB XII/SGB VIII wegen ¹⁾		
		körperlicher Behinderung	geistiger Behinderung	drohender oder seelischer Behinderung ²⁾
Nichtschulkinder	4 952	4 948	840	141
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 1	2	2	-	-
1 - 2	98	98	32	4
2 - 3	201	201	51	7
3 - 4	662	661	136	15
4 - 5	1 114	1 113	189	32
5 - 6	1 346	1 344	208	37
6 - 7	1 297	1 297	184	36
7 und älter	232	232	40	10
Schulkinder	1 153	1 147	74	8
Alter von ... bis unter ... Jahren				
5 - 6	-	-	-	-
6 - 7	59	57	2	2
7 - 8	197	195	10	2
8 - 9	281	280	12	2
9 - 10	244	244	14	1
10 - 11	208	208	13	-
11 - 12	82	81	11	1
12 - 13	50	50	7	-
13 - 14	32	32	5	-
Insgesamt	6 105	6 095	914	149

1) Doppelzählungen möglich

2) Nach § 35a SGB VIII; bei Frühförderung unter Umständen i. V. m. SGB XII (gem. § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII).

23. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Migrationshintergrund

Merkmal	Insgesamt	In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		Ausländisches Herkunftsland mindestens eines Elternteils					
		ja	nein	ja			nein		
				zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	
					ja	nein		ja	nein
Nichtschulkinder	164 363	158 988	5 375	9 942	5 074	4 868	154 421	153 914	507
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 1	851	829	22	40	18	22	811	811	-
1 - 2	16 899	16 658	241	533	332	201	16 366	16 326	40
2 - 3	25 159	24 605	554	1 065	608	457	24 094	23 997	97
3 - 4	31 996	30 889	1 107	1 949	957	992	30 047	29 932	115
4 - 5	33 201	31 932	1 269	2 344	1 162	1 182	30 857	30 770	87
5 - 6	33 175	31 895	1 280	2 344	1 150	1 194	30 831	30 745	86
6 - 7	22 407	21 543	864	1 612	826	786	20 795	20 717	78
7 und älter	675	637	38	55	21	34	620	616	4
Schulkinder	108 423	104 760	3 663	7 299	3 892	3 407	101 124	100 868	256
Alter von ... bis unter ... Jahren									
5 - 6	40	40	-	-	-	-	40	40	-
6 - 7	8 495	8 167	328	649	349	300	7 846	7 818	28
7 - 8	27 525	26 603	922	1 846	987	859	25 679	25 616	63
8 - 9	28 020	27 072	948	1 873	989	884	26 147	26 083	64
9 - 10	25 581	24 767	814	1 618	875	743	23 963	23 892	71
10 - 11	16 355	15 803	552	1 089	563	526	15 266	15 240	26
11 - 12	1 973	1 889	84	184	104	80	1 789	1 785	4
12 - 13	355	341	14	36	22	14	319	319	-
13 - 14	79	78	1	4	3	1	75	75	-
Insgesamt	272 786	263 748	9 038	17 241	8 966	8 275	255 545	254 782	763

24. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Migrationshintergrund

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Und zwar mit	
				ausländi- schem Herkunftsland mindestens eines Elternteiles	überwiegend gesprochene Sprache nicht deutsch
Chemnitz, Stadt	15 833	8 156	7 677	1 529	706
Erzgebirgskreis	21 328	10 998	10 330	688	273
Mittelsachsen	20 496	10 479	10 017	728	277
Vogtlandkreis	13 686	7 140	6 546	771	321
Zwickau	19 856	10 122	9 734	880	408
Dresden, Stadt	41 170	21 076	20 094	4 071	1 967
Bautzen	21 053	10 787	10 266	629	966
Görlitz	16 234	8 238	7 996	850	475
Meißen	17 556	9 137	8 419	638	283
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	17 151	8 805	8 346	672	292
Leipzig, Stadt	36 782	18 891	17 891	4 751	2 606
Leipzig	18 251	9 369	8 882	558	232
Nordsachsen	13 390	6 864	6 526	476	232
Sachsen	272 786	140 062	132 724	17 241	9 038

25. Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Art der Tageseinrichtung und erstem Arbeitsbereich

Merkmal	Ins- gesamt	Davon nach erstem Arbeitsbereich			
		pädagogisches Personal	Leitung	Verwaltung	hauswirt- schaftlicher/ technischer Bereich ¹⁾
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ... ²⁾					
unter 3 Jahren	264	211	18	-	35
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 987	1 530	143	33	281
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	5 155	4 363	365	49	378
mit Kindern aller Altersgruppen	25 685	20 443	1 738	202	3 302
davon mit ...					
alterseinheitlichen Gruppen	17 579	13 949	1 188	144	2 298
altersgemischten Gruppen	1 096	847	96	10	143
alterseinheitlichen und alters- gemischten Gruppen	7 010	5 647	454	48	861
Insgesamt	33 091	26 547	2 264	284	3 996
und zwar					
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung ³⁾	15 840	12 693	1 042	135	1 970
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ³⁾	215	170	20	5	20
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	234	189	17	12	16
Tageseinrichtungen von Eltern- initiativen	1 275	907	71	56	241
davon					
vollzeit tätige Personen (38,5 Stunden und mehr)	6 515	4 843	1 214	39	419
teilzeit tätige Personen 32 bis unter 38,5 Stunden	13 034	11 853	726	22	433
teilzeit tätige Personen 21 bis unter 32 Stunden	10 144	8 534	190	56	1 364
teilzeit tätige Personen bis unter 21 Stunden	3 398	1 317	134	167	1 780

1) Bei hauswirtschaftlichem/technischen Bereich wird nur ein Arbeitsbereich erfasst.

2) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

3) Erhält bzw. erhalten mindestens ein Kind, aber weniger als 90 % der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung mit integrativer Betreuung behinderter Kinder. Erhalten 90 % oder mehr der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung für behinderte Kinder.

26. Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und erstem Arbeitsbereich

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Davon nach erstem Arbeitsbereich			
		pädagogisches Personal	Leitung	Verwaltung	hauswirt- schaftlicher/ technischer Bereich ¹⁾
Chemnitz, Stadt	1 865	1 516	137	11	201
Erzgebirgskreis	2 617	2 026	158	28	405
Mittelsachsen	2 587	2 022	168	33	364
Vogtlandkreis	1 657	1 308	103	3	243
Zwickau	2 558	1 942	171	21	424
Dresden, Stadt	4 925	4 189	331	56	349
Bautzen	2 530	2 037	177	16	300
Görlitz	2 094	1 610	149	30	305
Meißen	2 192	1 687	153	13	339
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 942	1 599	132	12	199
Leipzig, Stadt	4 311	3 604	300	49	358
Leipzig	2 193	1 710	162	6	315
Nordsachsen	1 620	1 297	123	6	194
Sachsen	33 091	26 547	2 264	284	3 996

1) Bei hauswirtschaftlichem/technischen Bereich wird nur ein Arbeitsbereich erfasst.

27. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach erstem Arbeitsbereich und Stellung im Beruf

Erster Arbeitsbereich	Insgesamt	Darunter weiblich	Davon nach Stellung im Beruf				
			Ange- stellte, Beamter	Ordens- oder Mutter- haus- ange- hörige	Prakti- kanten	Person im freiwilligen sozialen Jahr/ Bundes- freiwilligen- dienst	sonstige
Gruppenleitung	17 733	17 120	17 712	-	-	-	21
Zweit- bzw. Ergänzungskraft	3 926	3 619	3 363	-	242	227	94
Gruppenübergreifend tätig	4 056	3 673	3 506	-	151	259	140
Förderung von Kindern mit (drohender) Behinderung	832	790	819	-	3	1	9
Leitung	2 264	2 160	2 253	-	-	-	11
Verwaltung	284	241	268	-	2	4	10
Insgesamt	29 095	27 603	27 921	-	398	491	285
davon							
öffentliche Träger	11 896	11 381	11 565	-	102	127	102
freie Träger	17 199	16 222	16 356	-	296	364	183

28. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Arbeitsbereichen

Erster Arbeitsbereich	Ins- gesamt	Daunter mit zweitem Arbeitsbereich						
		zu- sammen	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	gruppen- über- greifend tätig	Förderung von Kindern mit (drohen- der) Behin- derung	Leitung	Verwaltung
Gruppenleitung	17 733	1 529	31	77	221	697	466	37
Zweit- bzw. Ergänzungskraft	3 926	376	15	90	88	128	50	5
Gruppenübergreifend tätig	4 056	310	33	24	-	66	178	9
Förderung von Kindern mit (drohender) Behinderung	832	124	54	29	30	-	9	2
Leitung	2 264	679	105	55	449	56	-	14
Verwaltung	284	12	-	2	9	-	1	-
Insgesamt	29 095	3 030	238	277	797	947	704	67

29. Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Art der Tageseinrichtung und Arbeitsbereichen

Merkmal	Ins- gesamt	Davon nach Arbeitsbereichen										
		in Gruppen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren								grup- pen- über- grei- fend tätig	Förde- rung von Kindern mit (drohen- der) Behinde- rung ¹⁾	
		unter 3		2 - 8 (ohne Schulkinder)		5 - 14 (nur Schulkinder)		mit Kindern aller Alters- gruppen				
		Grup- pen- lei- tung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	Grup- pen- lei- tung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	Grup- pen- lei- tung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	Grup- pen- lei- tung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft			
Erster Arbeitsbereich												
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...												
unter 3 Jahren	211	130	48	-	-	-	-	-	-	33	-	
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 530	-	-	951	281	-	-	-	-	234	64	
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	4 363	-	-	-	-	3 146	179	-	-	991	47	
mit Kindern aller Altersgruppen davon mit ...	20 443	3 175	1 211	7 619	1 600	1 391	169	1 321	438	2 798	721	
alterseinheitlichen Gruppen	13 949	2 672	1 048	5 669	1 183	1 049	124	-	-	1 756	448	
altersgemischten Gruppen	847	-	-	-	-	-	-	354	111	363	19	
alterseinheitlichen und alters- gemischten Gruppen	5 647	503	163	1 950	417	342	45	967	327	679	254	
Zusammen	26 547	3 305	1 259	8 570	1 881	4 537	348	1 321	438	4 056	832	
Zweiter Arbeitsbereich												
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ...												
unter 3 Jahren	10	2	1	-	-	-	-	-	-	7	-	
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	135	-	-	7	12	-	-	-	-	51	65	
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	295	-	-	-	-	71	10	-	-	118	96	
mit Kindern aller Altersgruppen davon mit ...	1 819	18	43	77	159	55	36	8	16	621	786	
alterseinheitlichen Gruppen	1 294	16	38	61	125	40	26	-	-	446	542	
altersgemischten Gruppen	55	-	-	-	-	-	-	6	1	27	21	
alterseinheitlichen und alters- gemischten Gruppen	470	2	5	16	34	15	10	2	15	148	223	
Zusammen	2 259	20	44	84	171	126	46	8	16	797	947	

1) Eingliederungshilfe für Kinder mit körperlicher, geistiger oder drohender bzw. seelischer Behinderung nach SGB VIII/SGB XII in der Tageseinrichtung.

30. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Berufsausbildungsabschluss und Alter

Berufsausbildungsabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr
Dipl.-Sozialpädagogen, -Sozialarbeiter ¹⁾	1 687	101	303	377	277	241	212	116	49	11
Dipl.-Pädagogen, -Sozialpädagogen, -Erziehungswissenschaftler ²⁾	368	11	63	85	89	49	30	19	19	3
Dipl.-Heilpädagogen ¹⁾	121	4	16	23	31	14	22	7	4	-
Staatlich anerkannte Kindheitspäda- gogen (Master/Bachelor)	103	28	26	5	11	7	12	9	5	-
Erzieher	22 786	1 407	2 054	1 324	1 662	3 318	3 967	3 940	4 064	1 050
Heilpädagogen (Fachschule)	527	6	25	31	58	116	117	97	63	14
Kinderpfleger	133	18	23	12	9	10	9	16	24	12
Assistenten im Sozialwesen ³⁾	77	33	14	12	4	2	4	3	2	3
Sonstige soziale/sozial- pädagogische Kurzausbildung	54	6	7	1	1	9	8	10	7	5
Sonstige Sozial- und Erziehungs- berufe	773	51	225	118	91	106	78	52	37	15
(Fach-)Kinderkrankenschwestern/ -pfleger, Krankenschwestern/ -pfleger	91	1	1	4	5	11	19	23	21	6
Sonstige Gesundheitsdienstberufe	104	12	27	21	15	15	10	3	1	-
Lehrer	159	3	9	3	6	8	37	39	40	14
Anderer Hochschulabschluss	212	9	29	49	37	29	20	21	12	6
Verwaltungs- und Büroberufe	180	2	7	23	11	21	36	26	34	20
Hauswirtschaftsleiter, Wirtschaftler, Ökotrophologen, (Fach-)Haus- wirtschaftler	12	1	1	1	3	1	1	2	2	-
Sonstiger Berufsausbildungs- abschluss	593	54	56	69	58	82	79	87	60	48
Praktikanten im Anerkennungsjahr	64	31	12	6	7	5	2	1	-	-
Anderweitig noch in Berufs- ausbildung	633	166	134	109	82	91	35	14	2	-
Ohne abgeschlossene Berufs- ausbildung	418	333	26	13	8	11	4	10	7	6
Insgesamt	29 095	2 277	3 058	2 286	2 465	4 146	4 702	4 495	4 453	1 213

1) Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

2) Universität oder vergleichbarer Abschluss

3) Sozialassistenten, Sozialbetreuer, Sozialpflegeassistenten, sozialpädagogische Assistenten

**31. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am
1. März 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Weib- lich	Alter von ... bis unter ... Jahren									Duch- schnitts- alter
			unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr	
Chemnitz, Stadt	1 664	1 591	127	149	104	112	225	316	250	280	101	44,9
Erzgebirgskreis	2 212	2 144	201	219	164	199	287	340	343	362	97	43,6
Mittelsachsen	2 223	2 164	145	222	164	192	313	339	354	370	124	44,5
Vogtlandkreis	1 414	1 376	114	139	75	103	213	227	270	232	41	44,3
Zwickau	2 134	2 065	161	215	160	184	301	314	342	365	92	44,1
Dresden, Stadt	4 576	4 129	515	693	465	404	620	658	585	519	117	40,7
Bautzen	2 230	2 170	155	149	133	187	355	393	417	350	91	45,0
Görlitz	1 789	1 732	87	138	128	125	277	321	321	314	78	45,5
Meißen	1 853	1 758	102	155	140	163	270	333	303	299	88	44,9
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 743	1 678	105	141	110	159	270	295	263	300	100	45,2
Leipzig, Stadt	3 953	3 577	343	553	412	357	522	645	525	467	129	41,7
Leipzig	1 878	1 825	143	178	144	159	244	292	291	342	85	44,3
Nordsachsen	1 426	1 394	79	107	87	121	249	229	231	253	70	45,4
Sachsen	29 095	27 603	2 277	3 058	2 286	2 465	4 146	4 702	4 495	4 453	1 213	43,6

32. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2013 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009
Insgesamt	2 399	3 225	3 893	4 836
Kind besucht bereits die Schule ¹⁾	.	.	.	40
Migrationshintergrund				
ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	80	131	152	188
ausländische Herkunft mindestens eines Eltern- teils und in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	22	54	66	97
ausländische Herkunft mindestens eines Eltern- teils und in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	15	31	50	62
Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson				
Großeltern	33	33	33	44
andere Verwandte	15	15	15	18
nicht verwandt	2 351	3 177	3 845	4 774
Vertraglich vereinbarte Betreuungszeiten				
Tage pro Woche, an denen die Betreuung stattfindet				
1	13	9	11	9
2	21	40	35	31
3	43	55	47	45
4	59	41	36	21
5	2 256	3 069	3 753	4 716
6	3	3	6	14
7	4	8	5	-
Betreuung findet (auch) am Wochenende statt	48	82	98	94
vertraglich vereinbarte Betreuungszeit (pro Woche)				
bis 25 Stunden	.	.	.	.
26 bis 35 Stunden	.	.	.	.
36 bis 39 Stunden	.	.	.	.
40 bis 44 Stunden	.	.	.	.
45 und mehr Stunden	.	.	.	.
Kind erhält Mittagsverpflegung während der Tages- pflege ¹⁾	.	.	.	4 649
Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe nach SGB XII/SGB VIII wegen				
körperlicher Behinderung	.	.	.	.
geistiger Behinderung	.	.	.	.
drohender oder seelischer Behinderung ²⁾
Kind besucht zusätzlich zu dieser Tagespflege eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung (z. B. Krippe, Kindergarten, Hort, altersgemischte Einrichtungen)	104	113	161	125
ein weiteres (zeitlich kürzeres) Tagespflegeverhältnis	1	1	1	5
eine Ganztagschule	-	3	5	13
kein anderes Betreuungsarrangement	2 294	3 108	3 726	4 693

1) bis 2008 nicht erhoben

2) Nach § 35a SGB VIII; bei Frühförderung unter Umständen i. V. m. SGB XII (gem. § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII).

1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	Merkmal
5 634	5 997	6 191	6 930	Insgesamt
63	61	42	25	Kind besucht bereits die Schule ¹⁾
171	204	282	367	Migrationshintergrund ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen
76	57	84	145	ausländische Herkunft mindestens eines Eltern- teils und in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen
58	45	76	132	Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson Großeltern
34	26	32	32	andere Verwandte
26	25	21	21	nicht verwandt
5 574	5 946	6 138	6 877	Vertraglich vereinbarte Betreuungszeiten Tage pro Woche, an denen die Betreuung stattfindet
21	10	3	1	1
36	23	5	6	2
41	22	19	13	3
25	11	21	12	4
5 498	5 913	6 121	6 889	5
6	5	6	2	6
7	13	16	7	7
104	76	76	40	Betreuung findet (auch) am Wochenende statt vertraglich vereinbarte Betreuungszeit (pro Woche)
.	.	178	141	bis 25 Stunden
.	.	537	534	26 bis 35 Stunden
.	.	153	182	36 bis 39 Stunden
.	.	1 060	1 182	40 bis 44 Stunden
.	.	4 263	4 891	45 und mehr Stunden
5 436	5 867	6 060	5 149	Kind erhält Mittagsverpflegung während der Tages- pflege ¹⁾
.	.	13	18	Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe nach SGB XII/SGB VIII wegen
.	.	7	5	körperlicher Behinderung
.	.	10	8	geistiger Behinderung
				drohender oder seelischer Behinderung ²⁾
160	113	70	24	Kind besucht zusätzlich zu dieser Tagespflege eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung (z. B. Krippe, Kindergarten, Hort, altersgemischte Einrichtungen)
1	1	4	1	ein weiteres (zeitlich kürzeres) Tagespflegeverhältnis
4	8	3	-	eine Ganztagschule
5 469	5 875	6 114	6 905	kein anderes Betreuungsarrangement

33. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2013 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	darunter 1 - 3	3 - 6	6 - 14
Insgesamt					
15. März 2006	2 399	2 163	1 884	178	58
15. März 2007	3 225	2 922	2 618	233	70
15. März 2008	3 893	3 520	3 209	306	67
1. März 2009	4 836	4 489	4 215	268	79
1. März 2010	5 634	5 243	4 980	281	110
1. März 2011	5 997	5 643	5 350	277	77
1. März 2012	6 191	5 848	5 588	286	57
1. März 2013	6 930	6 620	6 347	266	44
männlich					
15. März 2006	1 249	1 130	985	86	33
15. März 2007	1 657	1 514	1 349	106	37
15. März 2008	1 956	1 778	1 636	146	32
1. März 2009	2 465	2 282	2 133	142	41
1. März 2010	2 927	2 716	2 591	149	62
1. März 2011	3 088	2 901	2 751	136	51
1. März 2012	3 143	2 968	2 833	141	34
1. März 2013	3 472	3 317	3 172	132	23
weiblich					
15. März 2006	1 150	1 033	899	92	25
15. März 2007	1 568	1 408	1 269	127	33
15. März 2008	1 937	1 742	1 573	160	35
1. März 2009	2 371	2 207	2 082	126	38
1. März 2010	2 707	2 527	2 389	132	48
1. März 2011	2 909	2 742	2 599	141	26
1. März 2012	3 048	2 880	2 755	145	23
1. März 2013	3 458	3 303	3 175	134	21

34. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2013 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr
Insgesamt										
15. März 2006	777	26	82	122	132	129	118	89	52	27
15. März 2007	968	31	100	148	180	153	151	114	69	22
15. März 2008	1 123	32	108	166	224	183	174	128	82	26
1. März 2009	1 287	44	140	206	243	211	194	135	84	30
1. März 2010	1 453	32	131	226	260	257	223	160	117	47
1. März 2011	1 461	23	128	205	262	266	229	171	121	56
1. März 2012	1 472	9	92	209	263	279	232	194	137	57
1. März 2013	1 619	12	107	248	271	293	258	218	150	62
männlich										
15. März 2006	14	3	2	2	4	-	-	1	1	1
15. März 2007	24	2	3	3	5	4	1	5	1	-
15. März 2008	34	1	4	5	8	3	2	6	3	2
1. März 2009	49	2	7	5	12	6	5	6	2	4
1. März 2010	55	1	6	8	8	12	8	5	4	3
1. März 2011	73	1	9	12	14	13	9	5	8	2
1. März 2012	78	-	8	11	18	13	11	8	9	-
1. März 2013	103	-	8	17	22	18	14	10	11	3
weiblich										
15. März 2006	763	23	80	120	128	129	118	88	51	26
15. März 2007	944	29	97	145	175	149	150	109	68	22
15. März 2008	1 089	31	104	161	216	180	172	122	79	24
1. März 2009	1 238	42	133	201	231	205	189	129	82	26
1. März 2010	1 398	31	125	218	252	245	215	155	113	44
1. März 2011	1 388	22	119	193	248	253	220	166	113	54
1. März 2012	1 394	9	84	198	245	266	221	186	128	57
1. März 2013	1 516	12	99	231	249	275	244	208	139	59

35. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2013 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009
Insgesamt	777	968	1 123	1 287
Berufsausbildungsabschluss				
Diplomsozialpädagoge, -sozialarbeiter (FH oder vergleichbarer Abschluss)	7	8	11	11
Diplompädagoge, -sozialpädagoge, -erziehungswissenschaftler (Universität oder vergleichbarer Abschluss)	12	21	22	25
Diplomheilpädagoge (FH oder vergleichbarer Abschluss)	-	-	1	-
Staatlich anerkannte Kindheitspädagogen (Master/Bachelor)				
Erzieher	131	165	161	189
Heilpädagoge (Fachschule)	2	2	2	2
Kinderpfleger	36	31	33	28
Heilerzieher, Heilerziehungspfleger (auch Krankenschwester, Kranken- und Altenpfleger)	13	19	28	43
Familienpfleger	1	3	2	3
Assistent im Sozialwesen (Sozialassistent, -betreuer, -pflegeassistent, sozialpädagogischer Assistent)	1	3	4	4
soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer, Heilerziehungshelfer, Heilerziehungspflegehelfer, Hauswirtschaftshelfer, Krankenpflegehelfer)	29	41	47	61
sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung anderer, nicht fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss	26	25	29	17
anderer, nicht fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss	489	611	750	866
noch in Berufsausbildung	11	8	5	8
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	19	31	28	30
Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege	433	649	829	1 028
Dauer des Qualifizierungskurses				
weniger als 30 Stunden	29	36	14	12
30 - 70 Stunden	82	127	131	169
71 - 120 Stunden	5	13	7	2
121 - 159 Stunden	1	4	3	5
160 und mehr Stunden	316	469	674	840
Anderer Nachweis der Qualifikation	173	163	203	211
In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung	94	99	61	36
Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder	631	884	1 057	1 259
Anzahl der betreuten Kinder				
1	163	160	152	126
2	144	150	168	147
3	129	161	189	199
4	142	194	212	233
5	199	303	402	581
6 und mehr	-	-	-	1
(Überwiegender) Ort der Betreuung ¹⁾				
in der Wohnung des Kindes/der Kinder	91	103	98	94
in der eigenen Wohnung	668	820	912	1 007
in anderen Räumen	20	46	115	187

1) Doppelzählungen möglich

1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	Merkmal
1 453	1 461	1 472	1 619	Insgesamt
				Berufsausbildungsabschluss
11	14	11	20	Diplomsozialpädagoge, -sozialarbeiter (FH oder vergleichbarer Abschluss)
31	29	28	27	Diplompädagoge, -sozialpädagoge, -erziehungswissenschaftler (Universität oder vergleichbarer Abschluss)
-	1	2	4	Diplomheilpädagoge (FH oder vergleichbarer Abschluss)
.	.	1	1	Staatlich anerkannte Kindheitspädagogen (Master/Bachelor)
196	175	178	180	Erzieher
3	6	5	3	Heilpädagoge (Fachschule)
36	37	35	42	Kinderpfleger
54	52	39	60	Heilerzieher, Heilerziehungspfleger (auch Kinderkrankenschwester, Kranken- und Altenpfleger)
5	5	5	4	Familienpfleger
2	2	6	6	Assistent im Sozialwesen (Sozialassistent, -betreuer, -pflegeassistent, sozialpädagogischer Assistent)
60	61	58	63	soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer, Heilerziehungshelfer, Heilerziehungspflegehelfer, Hauswirtschaftshelfer, Krankenpflegehelfer)
17	24	26	25	sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung
997	1 018	1 047	1 152	anderer, nicht fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss
5	3	1	2	noch in Berufsausbildung
36	34	30	30	ohne abgeschlossene Berufsausbildung
1 193	1 244	1 266	1 391	Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege
12	10	11	7	Dauer des Qualifizierungskurses weniger als 30 Stunden
198	160	118	104	30 - 70 Stunden
7	10	5	19	71 - 120 Stunden
8	8	11	14	121 - 159 Stunden
968	1 056	1 121	1 247	160 und mehr Stunden
232	210	183	262	Anderer Nachweis der Qualifikation
34	41	44	28	In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung
1 437	1 453	1 462	1 611	Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder
109	72	67	57	Anzahl der betreuten Kinder
160	123	91	82	1
196	168	168	181	2
326	326	302	330	3
655	764	843	963	4
7	8	1	6	5
				6 und mehr
96	60	403	422	(Überwiegender) Ort der Betreuung ¹⁾
1 031	1 023	735	774	in der Wohnung des Kindes/der Kinder
327	379	337	423	in der eigenen Wohnung
				in anderen Räumen

36. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2013 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 1	273	145	128
1 - 2	3 292	1 664	1 628
2 - 3	3 055	1 508	1 547
Zusammen	6 620	3 317	3 303
3 - 4	209	98	111
4 - 5	37	20	17
5 - 6	20	14	6
Zusammen	266	132	134
6 - 7	18	7	11
7 - 8	3	-	3
8 - 11	19	13	6
11 - 14	4	3	1
Zusammen	44	23	21
Insgesamt	6 930	3 472	3 458

37. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2013 nach Migrationshintergrund

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		Ausländisches Herkunftsland mindestens eines Elternteils					
		ja	nein	ja				nein	
				zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	
					ja	nein		ja	nein
unter 1	273	262	11	20	9	11	253	253	-
1 - 2	3 292	3 239	53	146	99	47	3 146	3 140	6
2 - 3	3 055	2 984	71	176	112	64	2 879	2 872	7
Zusammen	6 620	6 485	135	342	220	122	6 278	6 265	13
3 - 4	209	204	5	17	12	5	192	192	-
4 - 5	37	35	2	3	1	2	34	34	-
5 - 6	20	19	1	1	-	1	19	19	-
Zusammen	266	258	8	21	13	8	245	245	-
6 - 7	18	17	1	1	-	1	17	17	-
7 - 8	3	3	-	-	-	-	3	3	-
8 - 11	19	18	1	3	2	1	16	16	-
11 - 14	4	4	-	-	-	-	4	4	-
Zusammen	44	42	2	4	2	2	40	40	-
Insgesamt	6 930	6 785	145	367	235	132	6 563	6 550	13

38. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2013 nach verschiedenen Merkmalen und Geschlecht

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Insgesamt	1 619	103	1 516
Berufsausbildungsabschluss			
Diplomsozialpädagoge, -sozialarbeiter (FH oder vergleichbarer Abschluss)	20	1	19
Diplompädagoge, -sozialpädagoge, -erziehungswissenschaftler (Universität oder vergleichbarer Abschluss)	27	2	25
Diplomheilpädagoge (FH oder vergleichbarer Abschluss)	4	-	4
Staatlich anerkannte Kindheitspädagogen (Master/Bachelor)	1	-	1
Erzieher	180	5	175
Heilpädagoge (Fachschule)	3	-	3
Kinderpfleger	42	-	42
Heilerzieher, Heilerziehungspfleger (auch Kinderkrankenschwester, Kranken- und Altenpfleger)	60	1	59
Familienpfleger	4	-	4
Assistent im Sozialwesen (Sozialassistent, -betreuer, -pflegeassistent, sozialpädagogischer Assistent)	6	-	6
soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer, Heilerziehungshelfer, Heilerziehungspflegehelfer, Hauswirtschaftshelfer, Krankenpflegehelfer)	63	2	61
sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung anderer, nicht fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss	25	3	22
noch in Berufsausbildung	1 152	86	1 066
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	2	-	2
Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege	30	3	27
Dauer des Qualifizierungskurses	1 391	83	1 308
weniger als 30 Stunden	7	1	6
30 - 70 Stunden	104	13	91
71 - 120 Stunden	19	-	19
121 - 159 Stunden	14	-	14
160 und mehr Stunden	1 247	69	1 178
Anderer Nachweis der Qualifikation	262	22	240
In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung	28	5	23
Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder	1 611	102	1 509
Anzahl der betreuten Kinder			
1	57	5	52
2	82	4	78
3	181	7	174
4	330	16	314
5	963	71	892
6 und mehr	6	-	6
(Überwiegender) Ort der Betreuung ¹⁾			
in der Wohnung des Kindes/der Kinder	422	31	391
in der eigenen Wohnung	774	33	741
in anderen Räumen	423	39	384

1) Doppelzählungen möglich

**39. Personen und Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege
am 1. März 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tagespflege- personen	Kinder			
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
			unter 3	3 - 6	6 - 14
Chemnitz, Stadt	56	254	254	-	-
Erzgebirgskreis	73	289	283	6	-
Mittelsachsen	63	258	248	8	2
Vogtlandkreis	8	40	39	1	-
Zwickau	68	274	253	15	6
Dresden, Stadt	416	1 741	1 643	73	25
Bautzen	69	292	288	4	-
Görlitz	42	184	173	9	2
Meißen	77	296	283	11	2
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	135	580	553	25	2
Leipzig, Stadt	534	2 399	2 307	89	3
Leipzig	49	200	182	16	2
Nordsachsen	29	123	114	9	-
Sachsen	1 619	6 930	6 620	266	44

40. Kinder in Kindertagesbetreuung¹⁾ 2006 bis 2013 nach Alter und Betreuungsquoten²⁾

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 - 6	6 - 11	11 - 14
15. März 2006	216 656	32 780	89 013	93 437	1 426
15. März 2007	227 934	34 084	89 373	102 962	1 515
15. März 2008	239 464	36 127	91 368	110 208	1 761
1. März 2009	249 551	40 402	92 432	114 975	1 742
1. März 2010	258 328	43 810	93 076	119 587	1 855
1. März 2011	264 911	45 844	94 026	122 998	2 043
1. März 2012	272 841	48 244	96 744	125 556	2 297
1. März 2013	279 692	49 527	98 674	129 083	2 408
Betreuungsquote					
15. März 2006	53,5	33,5	92,7	67,2	2,0
15. März 2007	55,3	34,6	93,8	69,8	2,1
15. März 2008	56,9	36,5	94,6	72,5	2,4
1. März 2009	57,9	40,1	94,9	74,3	2,2
1. März 2010	58,6	42,8	95,2	76,1	2,2
1. März 2011	58,9	44,1	95,3	77,1	2,3
1. März 2012	59,8	46,4	96,0	78,7	2,5
1. März 2013	60,4	47,2	95,8	80,3	2,6

1) Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen, sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen

2) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

41. Kinder in Kindertagesbetreuung¹⁾ am 1. März 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter und Betreuungsquoten²⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 - 6	6 - 11	11 - 14
Chemnitz, Stadt	16 087	2 877	5 408	7 580	222
Erzgebirgskreis	21 617	3 511	8 131	9 844	131
Mittelsachsen	20 754	3 612	7 390	9 575	177
Vogtlandkreis	13 726	2 329	5 016	6 284	97
Zwickau	20 122	3 584	7 092	9 315	131
Dresden, Stadt	42 897	7 881	15 421	19 252	343
Bautzen	21 345	3 779	7 512	9 914	140
Görlitz	16 417	2 767	5 971	7 538	141
Meißen	17 851	3 017	6 046	8 622	166
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	17 731	2 985	6 177	8 426	143
Leipzig, Stadt	39 181	7 356	13 631	17 731	463
Leipzig	18 451	3 383	6 167	8 767	134
Nordsachsen	13 513	2 446	4 712	6 235	120
Sachsen	279 692	49 527	98 674	129 083	2 408
		Betreuungsquote			
Chemnitz, Stadt	63,1	47,0	95,6	87,0	4,4
Erzgebirgskreis	54,2	41,8	93,8	68,8	1,5
Mittelsachsen	59,2	48,1	96,8	77,6	2,3
Vogtlandkreis	56,0	46,0	95,7	71,6	1,8
Zwickau	57,3	47,9	94,9	74,3	1,7
Dresden, Stadt	65,0	45,3	97,9	89,6	3,0
Bautzen	59,0	49,3	95,4	77,4	1,8
Görlitz	57,0	46,1	93,9	73,8	2,3
Meißen	61,9	49,7	96,5	83,1	2,7
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	60,2	47,5	96,0	80,0	2,3
Leipzig, Stadt	63,7	45,0	94,9	88,3	4,3
Leipzig	62,4	56,3	96,0	82,5	2,1
Nordsachsen	60,7	54,7	97,7	77,8	2,4
Sachsen	60,4	47,2	95,8	80,3	2,6

1) Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen, sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen

2) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe



Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen

Name und Anschrift der Einrichtung

Rücksendung
bitte bis
28. März 2013

KITA

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Referat 212
Garnisonsplatz 13
Postfach 11 05
01917 Kamenz

Stichtag: 1. März 2013

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns
unter Tel.: (03578) 33 -

-
-

E-Mail:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Name und Anschrift des Trägers

Bei Einrichtungen, die zu diesem Zeitpunkt vorübergehend
geschlossen sind, gilt als Stichtag das letzte vorausgehende
Monatsende, an dem die Einrichtung noch geöffnet war.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie
der Seite 2, Schlüsselnummern für Arbeitsbereich und Berufs-
ausbildungsabschluss stehen auf Seite 4 des Fragebogens. Bitte
beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen
in der separaten Unterlage.

1-16 1 1 4 1
BA Land Kreis Gemeinde Einrichtung SA

A Art des Trägers der Einrichtung

Es ist nur eine Angabe möglich.

- | | | | |
|---|-----------------------------|---|-----------------------------|
| 1 Öffentliche Jugendhilfe | 17-18 | 2.4 Diakonisches Werk oder sonstige der EKD angeschlossene Träger | 17-18 |
| 1.1 Jugendamt (örtlicher Träger) | <input type="checkbox"/> 01 | 2.5 Deutscher Caritasverband oder sonstige katholische Träger | <input type="checkbox"/> 08 |
| 1.2 Landesjugendamt (überörtlicher Träger) | <input type="checkbox"/> 02 | 2.6 Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde | <input type="checkbox"/> 09 |
| 1.3 Oberste Landesjugendbehörde (Ministerium) | <input type="checkbox"/> 03 | 2.7 Sonstige Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts | <input type="checkbox"/> 10 |
| 1.4 Gemeinde oder Gemeindeverband ohne eigenes Jugendamt | <input type="checkbox"/> 04 | 2.8 Jugendgruppe, Jugendverband, Jugendring | <input type="checkbox"/> 11 |
| 2 Freie Jugendhilfe | | 2.9 Sonstige juristische Person, andere Vereinigung | <input type="checkbox"/> 12 |
| 2.1 Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen | <input type="checkbox"/> 05 | 3 Wirtschaftsunternehmen | |
| 2.2 Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen | <input type="checkbox"/> 06 | 3.1 Unternehmens-/Betriebsteil | <input type="checkbox"/> 14 |
| 2.3 Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen | <input type="checkbox"/> 07 | 3.2 Privat-gewerblich | <input type="checkbox"/> 15 |

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Zweck der Erhebung ist, einen Überblick über das Angebot verschiedener Formen der Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder und die personellen Voraussetzungen für einen bedarfsgerechten Ausbau dieses Angebots zu erhalten und die erforderlichen Grunddaten für die Planung von Tageseinrichtungen für Kinder auf örtlicher und überregionaler Ebene bereitzustellen. Die Daten werden besonders wegen des gesetzlich festgelegten Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz benötigt. Erfasst werden die Kindertageseinrichtungen, die Zahl der genehmigten Plätze sowie die dort betreuten Kinder und tätigen Personen. Die Erhebung wird jährlich als Totalerhebung bei den Trägern der Jugendhilfe und den Einrichtungen zum Stichtag 1. März durchgeführt.

Rechtsgrundlagen

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden Angaben zu § 99 Absatz 7 SGB VIII.

Die **Auskunftsverpflichtung** ergibt sich aus § 102 Absatz 1 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 102 Absatz 2 Nummer 1 bis 3, 5 bis 7 SGB VIII sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe, die obersten Landesjugendbehörden, die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen, die Träger der freien Jugendhilfe und die Leitungen von Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen in der Jugendhilfe auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Zur Durchführung der Erhebung übermitteln die Träger der öffentlichen Jugendhilfe dem statistischen Amt auf Anforderung die erforderlichen Anschriften der übrigen Auskunftspflichtigen.

1-16 1 1 4 1

BA Land Kreis Gemeinde Einrichtung SA

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 103 Absatz 1 SGB VIII vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für die Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellen nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, gegliedert sind.

Für ausschließlich statistische Zwecke dürfen nach § 103 Absatz 2 SGB VIII den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände für ihren Zuständigkeitsbereich Einzelangaben aus der Erhebung mit Ausnahme der Hilfsmerkmale übermittelt werden, soweit die Voraussetzungen nach § 16 Absatz 5 BStatG gegeben sind.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Löschen, laufende Nummern/ Ordnungsnummern

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle sowie Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden spätestens nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vernichtet. Die Nummer der Einrichtung ist eine frei vergebene, laufende Nummer, die nur der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtungen dient.

B Rechtsform des Trägers
Es ist nur eine Angabe möglich.

- 01 Natürliche Person (z. B. Einzelunternehmen) 01 19-20
- 02 Gemeinnütziger Verein 02
- 03 Nicht gemeinnütziger Verein 03
- 04 Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) 04
- 05 Eingetragene Genossenschaft (eG) 05
- 06 Stiftung 06
- 07 Eigenbetrieb einer Gebietskörperschaft 07
- 08 Andere Personengesellschaft (z. B. GbR, OHG, KG) 08
- 09 Andere juristische Person des Privatrechts (z. B. AG, GmbH) 09
- 10 Andere juristische Person des öffentlichen Rechts/Sonstige Rechtsform des öffentlichen Rechts (z. B. Gebietskörperschaft, Zweckverband, Kirchengemeinde) 10
- 11 Ausländische Rechtsform 11

C Besondere Merkmale der Einrichtung

- 1 **Öffnet** Ihre Einrichtung an den meisten Wochentagen **genau um 7.30 Uhr oder früher?**
- Ja 21 1
- Falls „Ja“, geben Sie bitte an, um wieviel Uhr Ihre Einrichtung öffnet.* 22-25 :
- Nein 21 2
- 2 **Schließt** Ihre Einrichtung an den meisten Wochentagen **genau um 16.30 Uhr oder später?**
- Ja 26 1
- Falls „Ja“, geben Sie bitte an, um wieviel Uhr Ihre Einrichtung schließt.* 27-30 :
- Nein 26 2

noch:

C Besondere Merkmale der Einrichtung

- 3 Werden in Ihrer Einrichtung vorwiegend Kinder von Betriebsangehörigen betreut? 31
- Ja 1
- Nein 2
- 4 Wird die Einrichtung durch eine Elterninitiative selbst organisiert? 32
- Ja 1
- Nein 2

D Genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis

- i** Hier ist **nicht** die Zahl der tatsächlich belegten Plätze anzugeben.
- 1 Plätze insgesamt 33-35

E Anzahl der Gruppen

- 1 Gruppen insgesamt 36-37
- 2 Einrichtung ohne feste Gruppenstruktur 38 1

F Anzahl der Kinder in der Einrichtung

- 1 Kinder insgesamt 39-41

Schlüsselnummern für Arbeitsbereich und Berufsausbildungsabschluss

Schlüssel A

Schl.-Nr.	Arbeitsbereich
1	Gruppenleitung
2	Zweit- bzw. Ergänzungskraft
3	Förderung von Kindern nach SGB VIII oder nach SGB XII in der Einrichtung (Eingliederungshilfe für behinderte Kinder)
4	Einrichtungsleitung
5	Verwaltung
9	Gruppenübergreifend tätig

Schlüssel B

Schl.-Nr.	Höchster Berufsausbildungsabschluss Zuordnungen von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen stehen am Ende der beiliegenden Unterlage.	Schl.-Nr.	Höchster Berufsausbildungsabschluss Zuordnungen von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen stehen am Ende der beiliegenden Unterlage.
01	Dipl.-Sozialpädagogin/Dipl.-Sozialpädagoge, Dipl.-Sozialarbeiter/Dipl.-Sozialarbeiterin (FH oder vergleichbarer Abschluss)	15	Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut/-therapeutin (Ergotherapeut/Ergotherapeutin), Bewegungspädagoge/Bewegungspädagogin, Bewegungstherapeut/Bewegungstherapeutin (Motopäde/Motopädin)
02	Dipl.-Pädagogin/Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Sozialpädagogin/Dipl.-Sozialpädagoge, Dipl.-Erziehungswissenschaftlerin/Dipl.-Erziehungswissenschaftler (Universität oder vergleichbarer Abschluss)	16	Arzt/Ärztin
03	Dipl.-Heilpädagogin/Dipl.-Heilpädagoge (FH oder vergleichbarer Abschluss)	17	(Fach-)Kinderkrankenschwester/Kinderkrankenschwester, Krankenpfleger/Krankenschwester, Altenpfleger/Altenpflegerin
36	Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Master)	18	Krankengymnast/Krankengymnastin, Masseur/Masseurin, Masseur und med. Bademeister/Masseurin und med. Bademeisterin
37	Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Bachelor)	19	Logopäde/Logopädin
04	Erzieher/Erzieherin	20	Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin
05	Heilpädagogin/Heilpädagoge (Fachschule)	21	Fachlehrer/Fachlehrerin oder sonstiger Lehrer/sonstige Lehrerin
06	Kinderpfleger/Kinderpflegerin	22	Sonstiger Hochschulabschluss
07	Heilerzieher/Heilerzieherin, Heilerziehungspfleger/Heilerziehungspflegerin	23	Abschlussprüfung für den mittleren Dienst/Erste Angestelltenprüfung
08	Familienpfleger/Familienpflegerin	24	Abschlussprüfung für den gehobenen Dienst/Zweite Angestelltenprüfung
09	Assistent/Assistentin im Sozialwesen (Sozialassistent/Sozialassistentin, Sozialbetreuer/Sozialbetreuerin, Sozialpflegeassistent/Sozialpflegeassistentin, sozialpädagogischer Assistent/sozialpädagogische Assistentin)	25	Sonstiger Verwaltungsberuf
10	Soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer/Erziehungshelferin, Heilerziehungshelfer/Heilerziehungshelferin, Heilerziehungspflegehelfer/Heilerziehungspflegehelferin, Hauswirtschaftshelfer/Hauswirtschaftshelferin, Krankenpflegehelfer/Krankenpflegehelferin)	26	Hauswirtschaftsleiter/Hauswirtschaftsleiterin, Wirtschaftler/Wirtschaftlerin, Oekotrophologe/Oekotrophologin
11	Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung	27	(Fach-)Hauswirtschaftler/Hauswirtschaftlerin
12	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-psychotherapeutin	28	Kaufmannsgehilfe/Kaufmannsgehilfin
13	Psychologischer Psychotherapeut/Psychologische Psychotherapeutin	29	Facharbeiter/Facharbeiterin
14	Psychologe/Psychologin mit Hochschulabschluss	30	Meister/Meisterin
		31	Künstlerischer Berufsausbildungsabschluss
		32	Sonstiger Berufsausbildungsabschluss
		33	Praktikant/Praktikantin im Anerkennungsjahr
		34	Noch in Berufsausbildung
		35	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung

H Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf						Arbeitsbereich und Beschäftigungsumfang				Höchster Berufsausbildungsabschluss (Schlüssel B)	
	Männlich	Weiblich			Je Person nur eine Angabe						Erster Arbeitsbereich		Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)			
	20	21-22	23-26	27	Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamter/Beamtin	Ordens- oder Mutterhausangehörige/-r	Praktikant/-in	Person im freiwilligen sozialen Jahr/ Bundesfreiwilligendienst	Sonstige	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der vereinbarten Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)		Anzahl der vereinbarten Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich
18-19										28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	04	1977	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	30	0	9	9	0	02
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	08	1968	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	01	39	0	0	0	01
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07	1972	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	01	25	0	9	14	01
01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							

H Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf						Arbeitsbereich und Beschäftigungsumfang						Höchster Berufsausbildungsabschluss (Schlüssel B)
	Männlich	Weiblich			Je Person nur eine Angabe						Erster Arbeitsbereich			Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)			
			20	21-22	23-26	27	Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamter/Beamtin	Ordens- oder Mutterhausangehörige/-r	Praktikant/-in	Person im freiwilligen sozialen Jahr/ Bundesfreiwilligendienst	Sonstige	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der vereinbarten Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)		Anzahl der vereinbarten Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich
18-19			MM	JJJ							28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 4	1 9 7 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	3 0	0	9	9	0	0 2
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 8	1 9 6 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	0 1	3 9	0	0	0	0 1
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 7	1 9 7 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	0 1	2 5	0	9	1 4	0 1
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							

H Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf						Arbeitsbereich und Beschäftigungsumfang				Höchster Berufsausbildungsabschluss (Schlüssel B)	
	Männlich	Weiblich			Je Person nur eine Angabe						Erster Arbeitsbereich		Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)			
	20	21-22	23-26	27	Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamter/Beamtin	Ordens- oder Mutterhausangehörige/-r	Praktikant/-in	Person im freiwilligen sozialen Jahr/ Bundesfreiwilligendienst	Sonstige	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der vereinbarten Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)		Anzahl der vereinbarten Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich
18-19										28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 4	1 9 7 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	3 0	0	9	9	0	0 2
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 8	1 9 6 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	0 1	3 9	0	0 1	0	0 1
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 7	1 9 7 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	0 1	2 5	0	9	1 4	0 1
21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							

H Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf						Arbeitsbereich und Beschäftigungsumfang						Höchster Berufsausbildungsabschluss (Schlüssel B)	
	Männlich	Weiblich			Je Person nur eine Angabe						Erster Arbeitsbereich			Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)				
			20	21-22	23-26	27	Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamter/Beamtin	Ordens- oder Mutterhausangehörige/-r	Praktikant/-in	Person im freiwilligen sozialen Jahr/ Bundesfreiwilligendienst	Sonstige	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der vereinbarten Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)		Anzahl der vereinbarten Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich
18-19			MM	JJJ							28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 4	1 9 7 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	3 0	0	9	9	0	0 2	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 8	1 9 6 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	0 1	3 9	0	0	0	0 1	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 7	1 9 7 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	0 1	2 5	0	9	1 4	0	0 1
31	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
32	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
33	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
34	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
35	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
36	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
37	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
38	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
39	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
40	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								

H Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf						Arbeitsbereich und Beschäftigungsumfang						Höchster Berufsausbildungsabschluss (Schlüssel B)		
	Männlich	Weiblich			Je Person nur eine Angabe						Erster Arbeitsbereich			Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)					
			20	21-22	23-26	27	Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamter/Beamtin	Ordens- oder Mutterhausangehörige/-r	Praktikant/-in	Person im freiwilligen sozialen Jahr/ Bundesfreiwilligendienst	Sonstige	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der vereinbarten Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)		Anzahl der vereinbarten Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich	
18-19			MM	JJJ								28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 4	1 9 7 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	3 0	0	9	9	0	0 2	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 8	1 9 6 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	0 1	3 9	0	0	0	0 1	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 7	1 9 7 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	0 1	2 5	0	9	1 4	0	0 1
41	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
42	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
43	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
44	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
45	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
46	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
47	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
48	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
49	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
50	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								

Für alle weiteren Personen bitte Folgeblatt ausfüllen.

H Angaben zum Personal

2 Angaben zum hauswirtschaftlichen und technischen Personal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden
	Männlich	Weiblich	
18-19	20		31-33

Bsp. ,

	1	2	
01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>

Lfd. Nr.	Geschlecht		Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden
	Männlich	Weiblich	
18-19	20		31-33

,

	1	2	
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>

Lfd. Nr.	Geschlecht		Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden
	Männlich	Weiblich	
18-19	20		31-33

,

	1	2	
21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>
30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 20px;" type="text"/> , <input style="width: 20px;" type="text"/>

19-21	22-23	24-27	28		29-30	31	32	33	34	35	36		37	38	39	40
			1	2			1	1	1	1	1	2	1	1	1	1
007			<input type="checkbox"/>													
008			<input type="checkbox"/>													
009			<input type="checkbox"/>													
010			<input type="checkbox"/>													
011			<input type="checkbox"/>													
012			<input type="checkbox"/>													
013			<input type="checkbox"/>													
014			<input type="checkbox"/>													
015			<input type="checkbox"/>													
016			<input type="checkbox"/>													
017			<input type="checkbox"/>													
018			<input type="checkbox"/>													
019			<input type="checkbox"/>													
020			<input type="checkbox"/>													
021			<input type="checkbox"/>													
022			<input type="checkbox"/>													
023			<input type="checkbox"/>													
024			<input type="checkbox"/>													
025			<input type="checkbox"/>													
026			<input type="checkbox"/>													

KITA

Gruppe (laufende Nummer). 17-18 (Einrichtung ohne feste Gruppenstruktur = 99)

1-16 1 1 4 BA Land Kreis Gemeinde Einrichtung SA 2

19-21	22-23	24-27	28		29-30	31	32	33	34	35	36		37		38	39	40
			1	2			1	1	1	1	1	2	1	2	1	1	1
027	<input type="checkbox"/>																
028	<input type="checkbox"/>																
029	<input type="checkbox"/>																
030	<input type="checkbox"/>																
031	<input type="checkbox"/>																
032	<input type="checkbox"/>																
033	<input type="checkbox"/>																
034	<input type="checkbox"/>																
035	<input type="checkbox"/>																
036	<input type="checkbox"/>																
037	<input type="checkbox"/>																
038	<input type="checkbox"/>																
039	<input type="checkbox"/>																
040	<input type="checkbox"/>																
041	<input type="checkbox"/>																
042	<input type="checkbox"/>																
043	<input type="checkbox"/>																
044	<input type="checkbox"/>																
045	<input type="checkbox"/>																

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Stichtag: 1. März 2013

KITA

Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen

Erläuterungen zum Fragebogen

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Kindertageseinrichtungen für behinderte und/oder nichtbehinderte Kinder. **Kindertageseinrichtungen** sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über entsprechendes Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach §45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Das Kriterium der Regelmäßigkeit wird von den Statistischen Ämtern der Länder dadurch berücksichtigt, dass nur Einrichtungen berücksichtigt werden, die angeben, dass

- mindestens 10 Plätze vorhanden sind, von denen mindestens 5 belegt sein müssen,
- mindestens eine nicht ehrenamtlich tätige Person beschäftigt ist,
- sie eine Mindestöffnungszeit von 10 Stunden pro Woche haben und
- mindestens 5 Kinder eine Betreuungszeit von 10 oder mehr Wochenstunden aufweisen. (Diese Regelung gilt nicht für Einrichtungen, in denen ausschließlich Schulkinder betreut werden.)

Spielkreise und Spielgruppen werden daher nur dann berücksichtigt, wenn diese den genannten Kriterien entsprechen.

Zudem sind folgende **Besonderheiten** zu beachten:

- Einrichtungen außerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland sowie Tagesgruppen gemäß § 32 SGB VIII werden in der Statistik **nicht berücksichtigt**.
- Ein Kindergarten in einem Kinderheim ist nur dann in diese Erhebung einzubeziehen, wenn im Kindergarten andere Kinder betreut werden als im Kinderheim.
- Schulhorte und Schulkindergärten sind nur dann zu erfassen, wenn sie Einrichtungen der Jugendhilfe sind. Gleiches gilt für Ganztagschulen.
- Sofern eine Einrichtung nicht ausschließlich Zwecken der Jugendhilfe dient, ist dennoch für den der Jugendhilfe dienenden Teil der Einrichtung Auskunft zur Statistik zu erteilen.

Meldung zur Statistik

Für jede Kindertageseinrichtung ist **ein Fragebogen** auszufüllen, für die Angaben zu den Kindern in den einzelnen Gruppen und zum Personal gegebenenfalls mit entsprechenden Folgebogen, und bis spätestens **28. März 2013** an das statistische Amt zu senden.

Ist eine Einrichtung über mehrere Standorte verteilt und besitzt sie nur **eine** Betriebserlaubnis sind alle Standorte gemeinsam als **eine** Einrichtung zu melden.

A Art des Trägers der Einrichtung

1 Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe werden in den **Stadtstaaten** wie folgt zugeordnet:

- Senat = Land
- Landesjugendamt = überörtlicher Träger
- Bezirksamter = örtlicher Träger

2 Träger der freien Jugendhilfe

Einrichtungen, die Verbänden der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, kreuzen jeweils den betreffenden Verband (z. B. Arbeiterwohlfahrt, Diakonisches Werk) an.

Von den Kirchen selbst betriebene Einrichtungen sind der gleichen Position wie die von den entsprechenden konfessionellen Verbänden (Diakonisches Werk, Deutscher Caritasverband) getragenen Einrichtungen zuzuordnen.

Jugendgruppen gelten für die Erhebung als Träger, wenn sie nach § 75 SGB VIII anerkannt sind.

Sonstige juristische Person, andere Vereinigung

Hierzu zählen auch Elterninitiativen, soweit sie keinem der Verbände der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind. Ansonsten ist jeweils der entsprechende Verband (z. B. Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband) anzugeben.

3 Wirtschaftsunternehmen

Wirtschaftsunternehmen ist von Einrichtungen anzugeben, die von privat-gewerblichen Betreibern geführt werden; dies gilt nicht für Einrichtungen, die von Unternehmen der öffentlichen Hand oder Behörden betrieben werden und z. B. als GmbH eingerichtet sind. Diese sind je nach öffentlichem Gesellschafter (Gemeinde, Kreisfreie Stadt etc.) einem öffentlichen Träger zuzuordnen.

Bei Wirtschaftsunternehmen wird unterschieden, ob die Einrichtung ein **Unternehmens-/Betriebsteil** ist oder ob sie **Privat-gewerblich** geführt wird.

Unternehmens-/Betriebsteil: ist anzugeben, wenn die Kindertagesbetreuung in ein Unternehmen eingegliedert ist (keine eigenständige Rechtspersönlichkeit) und mit dem Betrieb der Einrichtung keine (eigenständige) Gewinnerzielungsabsicht verbunden ist.

Privat-gewerblich: ist anzugeben, wenn es sich bei der Einrichtung um eine Einzeleinrichtung mit eigenständiger Rechtspersönlichkeit handelt, die **keinem Unternehmen** eingegliedert ist.

Falls in einer Einrichtung für Kinder von Betriebsangehörigen nicht der Betrieb selbst die Tageseinrichtung betreibt, sondern eine andere Organisation, so ist diese und nicht der Betrieb als Träger anzugeben.

B Rechtsform des Trägers

Die Rechtsform des Trägers ist der Satzung des Rechtsträgers der Einrichtung zu entnehmen. In Zweifelsfällen müsste die für juristische Angelegenheiten zuständige Person des Rechtsträgers Auskunft geben können. Im Einzelnen bitten wir Sie, folgende Zuordnungen zu beachten:

Natürliche Person

Hierzu gehören jeweils das eingetragene Einzelunternehmen (e. K.; e. Kfm.; e. Kffr.) und das nicht eingetragene Einzelunternehmen.

Gemeinnütziger/Nicht gemeinnütziger Verein

Hierzu gehören jeweils der eingetragene Verein (e. V.), der nicht eingetragene Verein (n. e. V.) und der altrechtliche Verein.

Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH)

Hierzu gehört auch die gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Gründung (gGmbH i.G.).

Stiftung

Hierzu gehören die Stiftung des privaten Rechts, die Stiftung des öffentlichen Rechts und die Kirchenstiftung.

Andere Personengesellschaft

Hierzu gehören:

- Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)
- Offene Handelsgesellschaft (OHG)
- Kommanditgesellschaft (KG)
- Kommanditgesellschaft auf Aktien & Co.
Offene Handelsgesellschaft (KGaA & Co. OHG)
- Stiftung & Co. Kommanditgesellschaft (Stiftung & Co. KG)
- eingetragene Genossenschaft & Co.
Kommanditgesellschaft (eG & Co. KG)

- Kommanditgesellschaft auf Aktien & Co. Kommanditgesellschaft (KGaA & Co. KG)
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG)
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Offene Handelsgesellschaft (GmbH & Co. OHG)
- Aktiengesellschaft & Co. Kommanditgesellschaft (AG & Co. KG)
- Aktiengesellschaft & Co. Offene Handelsgesellschaft (AG & Co. OHG)
- Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)
- Andere Gesellschaft (z. B. Grundstücksgemeinschaft, Partenreederei, Arbeitsgemeinschaft, stille Gesellschaft, Erbengemeinschaft)

Andere juristische Person des Privatrechts

Hierzu gehören:

- Aktiengesellschaft (AG)
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Gründung (GmbH in Gründung; GmbH i.G.)

Bitte beachten Sie:

- Gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung (gGmbH) und gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung in Gründung (gGmbH i.G.) werden mit 04 angegeben.
- Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG)
- Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)
- Aktiengesellschaft & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (AG & Co. KGaA)
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (GmbH & Co. KGaA)
- Kolonialgesellschaft
- Bergrechtliche Gewerkschaft

Andere juristische Person des öffentlichen Rechts/Sonstige Rechtsform des öffentlichen Rechts

Hierzu gehören:

- Körperschaften des öffentlichen Rechts, z. B. Gebietskörperschaften (z. B. Stadtverwaltung, Landratsamt oder Jugendamt), Sparkassen, Religionsgemeinschaften (z. B. Kirchengemeinde oder Kirchengemeindeverband) und sonstige Körperschaften, z. B. (staatliche) Universitäten, Studentenwerke, Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, Ärztekammern, Rechtsanwaltskammern
- Anstalt des öffentlichen Rechts
- Regiebetrieb
- Zweckverband
- Eigengesellschaft

Bitte beachten Sie:

- Stiftungen des privaten Rechts, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Kirchenstiftungen werden mit 06 angegeben.
- Eigenbetriebe von Gebietskörperschaften werden mit 07 angegeben.

Ausländische Rechtsform

Hierzu gehören:

- Ausländische Rechtsform nach EU-Recht; natürliche Person
- Private Company Limited by Shares (Ltd.)
- Sonstige ausländische Rechtsform nach EU-Recht; juristische Person
- Sonstige ausländische Rechtsform; natürliche Person
- Sonstige ausländische Rechtsform; juristische Person

C Besondere Merkmale der Einrichtung

Alle Fragen sind mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten.

Frage 1: Öffnet die Einrichtung an den **meisten** Wochentagen **um genau 7.30 Uhr oder früher**, ist „Ja“ anzukreuzen. In diesem Fall ist zudem die Öffnungszeit anzugeben.

Frage 2: Schließt die Einrichtung an den meisten Wochentagen **um genau 16.30 Uhr oder später**, ist „Ja“ anzukreuzen. In diesem Fall ist zudem die Schließzeit anzugeben.

Bitte beachten Sie:

Sofern die Einrichtung nur für einzelne Gruppen um 7.30 Uhr oder früher öffnet bzw. um 16.30 Uhr oder später schließt, so sind diese Öffnungszeiten zu berücksichtigen; vorausgesetzt, dies ist an den meisten Wochentagen und für mindestens die Hälfte der in der Einrichtung betreuten Kinder der Fall.

Schließt eine Einrichtung über Mittag zeitweilig, so sind diese Zeiten nicht zu berücksichtigen,

Beispiel: Eine Einrichtung öffnet an drei von fünf Tagen morgens um 7.00 Uhr; über Mittag ist die Einrichtung zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr geschlossen und nachmittags schließt die Einrichtung um 17.00 Uhr. Als Öffnungszeit ist hier: 07.00 Uhr anzugeben und als Zeitpunkt, zu dem die Einrichtung schließt, ist 17.00 Uhr anzugeben. Die Regelöffnungszeiten können für gewöhnlich den Nutzungsbedingungen des Trägers (Satzung oder Betriebserlaubnis) entnommen werden.

Frage 3: Ist die überwiegende Zahl der Plätze in einer Einrichtung für Kinder von Betriebsangehörigen vorgesehen, ist „Ja“ anzukreuzen.

Frage 4: Wird die Einrichtung von Eltern, allein erziehenden Müttern und Vätern oder anderen Personensorgeberechtigten in freier Vereinbarung gemäß § 5 SGB VIII selbst organisiert, ist „Ja“ anzukreuzen (Elterninitiativen).

D Genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis

Es ist die Zahl der genehmigten Plätze entsprechend der Betriebserlaubnis insgesamt anzugeben, **nicht** die Zahl der tatsächlich belegten Plätze.

E Anzahl der Gruppen

Hier ist die Zahl der Gruppen in der Einrichtung anzugeben. Einrichtungen mit einer offenen Struktur ohne Einzelgruppen („Einrichtungen ohne feste Gruppenstruktur“) geben hier „1“ an und kreuzen bei der nachfolgenden Frage (E 2) an.

F Anzahl der betreuten Kinder

Es sind alle Kinder zu berücksichtigen, die am Stichtag ein Betreuungsverhältnis in der Einrichtung haben.

In Ausnahmefällen, z. B. bei so genannten „Wechselgruppen“, in denen am Vormittag andere Kinder betreut werden als am Nachmittag, kann die Zahl der betreuten Kinder über der Zahl der genehmigten Plätze liegen.

G Angaben zu den Kindern in den einzelnen Gruppen

Für jede Gruppe ist **ein Bogen** auszufüllen, auf welchem für **jedes** Kind der Gruppe **eine Zeile** auszufüllen ist. Für jede weitere Gruppe sind entsprechende Folgebogen anzulegen und die Gruppe fortlaufend zu nummerieren.

Bitte beachten Sie:

- **Einrichtungen ohne feste Gruppenstruktur** tragen bitte eine „99“ ein. Bei mehr als 45 Kindern tragen Sie bitte fortlaufend die Angaben zu den Kindern in den Folgebogen ein. Dabei kann die Vornummerierung der „Lfd. Nr.“ beibehalten werden, denn es erfolgt im Nachgang eine maschinelle Anpassung.
- Jedes Kind ist ausschließlich einer einzigen Gruppe zuzuordnen. Sollte ein Kind verschiedene Gruppen besuchen, so ist es bei derjenigen Gruppe einzutragen, in der das Kind schwerpunktmäßig betreut wird, und zwar mit der gesamten vertraglich vereinbarten Betreuungszeit.

Für **jedes Kind** sind der **Geburtsmonat** und das **Geburtsjahr** anzugeben sowie das **Geschlecht** anzukreuzen.

Unter **Betreuungszeit** ist der **vertraglich vereinbarte** Stundenumfang pro Woche anzugeben sowie die Zahl der Tage pro Woche, an denen die Betreuung stattfindet. Entscheidend ist ausschließlich der vertraglich vereinbarte Betreuungsumfang, auch wenn dieser vom tatsächlichen Betreuungsumfang abweicht.

Wenn der Betreuungsvertrag nicht den wöchentlichen, sondern den täglichen oder monatlichen Betreuungsumfang festschreibt,

so ist dieser entsprechend auf eine Woche umzurechnen (tägliche Betreuungszeit mal Anzahl der wöchentlichen Betreuungstage bzw. monatliche Betreuungszeit durch 4,35). Bei wöchentlich unterschiedlichem Betreuungsumfang ist der Durchschnittswert zu bilden. Zudem ist anzugeben, ob die Betreuung – vertraglich vereinbart – auch am Wochenende (Samstag und/oder Sonntag) stattfindet. **Vor- und nachmittags mit Unterbrechung über Mittag** ist dann anzugeben, wenn das Kind vor- und nachmittags in der Einrichtung betreut wird, über Mittag für eine bestimmte Zeit jedoch nicht in der Einrichtung ist. Dies kann vertraglich zwischen Eltern und Träger vereinbart sein oder weil die Einrichtung zeitweise über Mittag schließt.

Beispiel: Für ein Kind wird ein Betreuungsvertrag über 30 Stunden pro Woche geschlossen. Die Betreuung des Kindes findet an 5 Tagen pro Woche zwischen 8.00 Uhr und 12.00 Uhr statt sowie zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr. Zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr ist das Kind nicht in der Einrichtung. Vor- und nachmittags mit Unterbrechung über Mittag ist **nicht für Schulkinder** anzukreuzen, auch wenn diese vor und nach dem Schulunterricht die Einrichtung besuchen, da davon ausgegangen wird, dass die Unterbrechung nicht nur über Mittag erfolgt.

Mittagsverpflegung umfasst nur Mittagessen, das **über die Einrichtung angeboten** bzw. organisiert wird. Dazu zählt u. a. Mittagessen, das in der Einrichtung selbst gekocht oder über einen Anbieter geliefert wird. **Nicht dazu zählt** von zu Hause selbst mitgebrachtes Essen (Lunch-Paket). Mittagsverpflegung ist dann anzukreuzen, wenn das Kind an **mindestens** der Hälfte der betreuten Tage pro Woche ein über die Einrichtung organisiertes Essen erhält.

Besucht das Kind bereits die Schule, ist in der Spalte **Kind besucht bereits die Schule** ein Kreuz zu machen. Als Schule gelten **alle** dem Schulsystem zugeordneten Einrichtungen.

Bei **ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils** ist anzugeben, ob die Mutter und/oder der Vater des Kindes aus dem Ausland stammen. Hierbei ist die aktuelle Staatsangehörigkeit der Eltern nicht maßgeblich. Leben die Eltern nicht mehr zusammen (Trennung, Scheidung, Verwitwung), ist für die Angabe nur die Situation des Elternteils zu berücksichtigen, bei dem das Kind lebt. Im Falle einer neuen Partnerschaft des Elternteils, bei dem das Kind lebt, soll die Situation des neuen Partners mit berücksichtigt werden.

Beispiele:

Die Familienmitglieder sind als Aussiedler aus Russland mit deutscher Staatsangehörigkeit nach Deutschland gekommen. In dem Fall ist „Ja“ anzugeben.

Die Eltern sind aus der Türkei nach Deutschland gekommen und haben die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen. In diesem Fall ist „Ja“ anzugeben.

Die Eltern sind in Deutschland geboren und aufgewachsen und haben die italienische Staatsangehörigkeit („Migranten der zweiten oder dritten Generation“). In diesem Fall ist „Nein“ anzugeben.

Darüber hinaus ist anzugeben, ob in **der Familie des Kindes vorrangig deutsch oder eine andere Sprache** gesprochen wird.

Kind erhält in der Einrichtung Eingliederungshilfe wegen körperlicher Behinderung

Kind erhält in der Einrichtung Eingliederungshilfe wegen geistiger Behinderung

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen erhöhten Förderbedarf wegen körperlicher und/oder geistiger Behinderung** hat und in der Einrichtung Eingliederungshilfe erhält. Zu den **körperlichen Behinderungen** zählen u. a. Blindheit, Gehörlosigkeit, Cerebralparese/Spastiken, Querschnittslähmungen oder der Teilverlust von Gliedmaßen. Zu den **geistigen Behinderungen** zählen u. a. Trisomie 21, Autismus, Fragiles X-Syndrom, Angelmann-Syndrom, Fetales Alkoholsyndrom.

Kind erhält in der Einrichtung Eingliederungshilfe wegen drohender oder seelischer Behinderung

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen erhöhten Förderbedarf** aufgrund **einer drohenden oder einer seelischen Behinderung** hat und in der Einrichtung Eingliederungshilfe erhält.

Dabei kann es sich um eine (drohende) seelische Behinderung nach § 35a SGB VIII oder nach SGB XII handeln oder das Kind erhält in der Einrichtung eine Eingliederungshilfe, da es von einer Behinderung bedroht ist, z. B. aufgrund einer **Entwicklungsverzögerung**.

Bitte beachten Sie:

Bei der Beantwortung der Frage, ob ein Kind entsprechende Eingliederungshilfe in der Einrichtung erhält, ist es unerheblich nach welcher gesetzlichen Grundlage (SGB VIII oder SGB XII) diese erfolgt.

Um eine entsprechende Eingliederungshilfe in der Einrichtung zu erhalten, ist ein **amtlicher Bescheid** bzw. ein Gutachten maßgebend.

Sofern das Kind eine anerkannte Mehrfachbehinderung hat, und z. B. sowohl eine körperliche als auch eine geistige Behinderung hat, sind beide Felder anzukreuzen.

In keinem Fall ist jedoch eine Eingliederungshilfe anzukreuzen, wenn es sich lediglich um eine Einschätzung der Auskunft gebenden Einrichtung handelt, ohne dass eine Feststellung durch die zuständigen Ämter erfolgt ist oder ein entsprechender Bescheid noch nicht vorliegt.

H Angaben zum Personal

Anzugeben sind alle Personen, die in der Einrichtung am Stichtag in einem gültigen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Es sind auch zeitlich befristete Arbeitsverhältnisse zu melden, ebenso Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) oder Personal von Zeitarbeitsfirmen.

Personen, die auf der Basis von § 16 Absatz 3 SGB II in der Einrichtung tätig sind („1-Euro-Jobs“), werden **nicht** zur Statistik gemeldet.

Ebenfalls **nicht** zu melden sind Personen, die ehrenamtlich in der Einrichtung tätig sind, sowie Personen in Elternzeit, in der Freistellungsphase der Altersteilzeit und Langzeitkranke.

Bitte beachten Sie:

Bei Personen in Elternzeit, in der Freistellungsphase der Altersteilzeit und Langzeitkranken ist aber **ersatzweise eingestelltes Personal** zu melden.

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Hier sind **nur** die Angaben zum pädagogischen und zum Verwaltungspersonal einzutragen. Für das hauswirtschaftliche und technische Personal erfolgen die Angaben separat.

Für das pädagogische und Verwaltungspersonal ist **pro Person eine Zeile** auszufüllen. Für mehr als 50 tätige Personen (pädagogisches und Verwaltungspersonal) sind entsprechende Folgebogen anzulegen.

Arbeitsbereich

Der Arbeitsbereich ist bei jeder Person entsprechend ihrer **Tätigkeit** gemäß Schlüssel A (Seite 4) anzugeben. Es ist immer mindestens ein Arbeitsbereich – und zwar in „erster Arbeitsbereich“ – anzugeben. Ist dieselbe Person in einem zweiten Arbeitsbereich in dieser Kindertageseinrichtung tätig, so ist dieser Arbeitsbereich in „zweiter Arbeitsbereich“ einzutragen.

Sollte eine Person in mehr als zwei Arbeitsbereichen eingesetzt werden, sind die beiden Arbeitsbereiche anzugeben, in denen die Person überwiegend tätig ist.

Bei **Gruppenleitungen und Zweit- bzw. Ergänzungskräften** (Schlüssel A Nummer 1 oder 2) ist zusätzlich die Nummer der Gruppe (entsprechend der Nummerierung aus dem „Kinderbogen“) einzutragen, in der sie tätig sind.

Als **Zweit- bzw. Ergänzungskräfte** (Schlüssel A Nummer 2) sind diejenigen Personen anzugeben, die als weitere Kraft neben der Gruppenleitung eingesetzt werden. Sofern landesrechtliche Regelungen keine Unterscheidung zwischen Gruppenleitung und Zweit- bzw. Ergänzungskräften vorsehen, können auch mehrere Personen als Gruppenleitung signiert werden. Hilfskräfte sind auch mit Schlüssel A Nummer 2 zu erfassen.

Für Personen mit Leitungsfunktionen ist Schlüssel A Nummer 4 (Einrichtungsleitung) anzugeben. **Bei dieser Angabe ist es unerheblich, ob die Person üblicherweise (d. h. krankheits- oder urlaubsbedingte Vertretungen sind hier nicht zu berücksichtigen) ganz oder nur teilweise die Leitungsfunktion ausübt. Maßgeblich ist der Zeitumfang, der für die Ausübung der Leitungstätigkeit zur Verfügung steht. Wenn die Leitungsfunktion nur einen Teil ihres Beschäftigungsumfangs insgesamt ausmacht, ist ein zweiter Arbeitsbereich anzugeben.** Personen, die in mehreren Einrichtungen tätig sind, sind in jeder Einrichtung mit dem dort vereinbarten Arbeitsbereich und mit dem entsprechendem Beschäftigungsumfang nachzuweisen.

Beschäftigungsumfang

Anzugeben ist die **durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit im jeweiligen Arbeitsbereich** in Stunden, gegebenenfalls mit einer gerundeten Nachkommastelle. Ist eine Person in zwei verschiedenen Arbeitsbereichen in der Kindertageseinrichtung tätig, so ist für beide Arbeitsbereiche getrennt die wöchentliche Arbeitszeit anzugeben. **Die Summe des Beschäftigungsumfangs aus dem „ersten Arbeitsbereich“ und dem „zweiten Arbeitsbereich“ muss der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit, die im Arbeits- bzw. Dienstvertrag geregelt ist, entsprechen.** Sollte eine Person in mehr als zwei Arbeitsbereichen tätig sein, sind entsprechend der Vorgabe zum Arbeitsbereich max. zwei Angaben (siehe „Arbeitsbereich“) möglich. Der Beschäftigungsumfang aus den weiteren Arbeitsbereichen ist dann gleichmäßig auf die beiden anzugebenden Arbeitsbereiche zu verteilen.

Beispiel 1:

Eine Person mit einer vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit von insgesamt 39 Stunden ist für 30 Wochenstunden als Einrichtungsleitung und für 9 Wochenstunden gruppenübergreifend tätig.

Entsprechend ist diese Person mit einem Beschäftigungsumfang von 30 Wochenstunden im „ersten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 4 (Einrichtungsleitung) und mit einem Beschäftigungsumfang von 9 Wochenstunden im „zweiten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 9 (gruppenübergreifend tätig) zu signieren.

Beispiel 2:

Eine Person ist mit einer vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit von 39 Stunden als Gruppenleitung in Gruppe 01 tätig.

Entsprechend ist diese Person ausschließlich im „ersten Arbeitsbereich“ mit einem Beschäftigungsumfang von 39 Wochenstunden mit Schlüssel A Nummer 1 (Gruppenleitung) unter Angabe der Gruppennummer 01 zu signieren.

Beispiel 3:

Eine Person ist vormittags (25 Stunden pro Woche) in Gruppe 01 als Gruppenleitung und nachmittags mit 14 Wochenstunden gruppenübergreifend tätig.

Entsprechend ist diese Person mit einem Beschäftigungsumfang von 25 Wochenstunden im „ersten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 1 (Gruppenleitung) unter Angabe der Gruppennummer 01 und mit einem Beschäftigungsumfang von 14 Wochenstunden im „zweiten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 9 (gruppenübergreifend tätig) zu signieren.

Personen mit geringfügiger Beschäftigung, z. B. mit Honorarverträgen sind nur dann zu berücksichtigen, wenn sie zusammenhängend mindestens 3 Monate im Jahr beschäftigt werden und zum Zeitpunkt der Erhebung unter Vertrag stehen. Weist der Honorarvertrag keine bestimmte Stundenzahl aus, sind die tatsächlich geleisteten Stunden im Wochendurchschnitt anzugeben.

Höchster Berufsausbildungsabschluss

Der Berufsausbildungsabschluss ist gemäß den Vorgaben des Schlüssels B (Seite 4) einzutragen. Maßgebend sind dabei die Verhältnisse am Stichtag.

Die Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen und gebräuchlichen Berufsbezeichnungen wird in der Liste am Ende der Erläuterungen geregelt. Andere Berufsausbildungsabschlüsse sollen den ihnen am ehesten entsprechenden im Schlüssel enthaltenen Kategorien zugeordnet werden.

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

- 01 Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/Dipl.-Sozialarbeiterin:**
Hierunter fallen auch Abschlüsse, die an einer Gesamthochschule/Universität im Fachhochschulstudiengang abgelegt wurden sowie Bachelor of Art-Abschlüsse für die Bereiche Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.
- 02 Dipl.-Pädagoge/Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/Dipl.-Erziehungswissenschaftlerin:**
Hierunter fallen auch Magister-Abschlüsse mit Hauptfach Erziehungswissenschaft, Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin mit universitärem Diplom (Langstudiengang), Dipl.-Elementarerzieher/Dipl.-Elementarerzieherin, Dipl.-Sonderpädagoge/Dipl.-Sonderpädagogin und Dipl.-Rehabilitationspädagoge/Dipl.-Rehabilitationspädagogin sowie Master of Art-Abschlüsse für die Bereiche Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.
- 36 Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Master)**
Die Bezeichnungen der Master-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Master-Abschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen:
Master in ...
Elementar- und Integrationspädagogik; Childhood research and education – Kindheitsforschung; Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Pädagogik der Kindheit/Diversity Education; Frühe Kindheit; Frühkindliche Bildung und Erziehung; Kindheit, Jugend, Soziale Dienste
- 37 Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Bachelor)**
Die Bezeichnungen der Bachelor-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Bachelor-Abschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen:
Bachelor in ...
Bildung und Erziehung in der Kindheit, Bildung und Erziehung im Kindesalter, Erziehung und Bildung im Lebenslauf, integrative Frühpädagogik, Frühpädagogik, Bildung und Erziehung, Frühkindliche Bildung und Erziehung, Elementarpädagogik, Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter, Frühe Bildung
- 04 Erzieher/Erzieherin:**
Hierunter fallen auch staatlich anerkannte Kindergärtner/Kindergärtnerin und Kinderhortner/Kinderhortnerin, Arbeits-erzieher/Arbeitserzieherin (BW), Erzieher/Erzieherin mit Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung (BW), Fachkraft Soziale Arbeit (SN).
- 06 Kinderpfleger/Kinderpflegerin:**
Hierunter fallen auch Erziehungshelfer/Erziehungshelferin (RP), Dorfhelfer/Dorfhelferin (BW, BY, NI, NRW).
- 08 Familienpfleger/Familienpflegerin:**
Hierunter fallen auch die Fachkraft für Hauswirtschaft und Sozialpflege (SH), Haus- und Familienpfleger/-pflegerin (BW, HB, NI, ST).
- 11 Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung:**
Ausbildung unterhalb der Fachschulausbildung; es kann sich auch um Sonderlehrgänge oder um landesspezifische Modellvorhaben handeln.

2 Angaben zum hauswirtschaftlichen und technischen Personal

Hier sind Angaben z. B. zum Hausmeister, zum Küchen- und Reinigungspersonal, auch für geringfügig beschäftigte Personen auf 400 Euro-Basis, einzutragen, sofern diese direkt von der Einrichtung bzw. beim Träger angestellt sind. Personal externer Firmen ist hier **nicht** anzugeben.

Für das hauswirtschaftliche und technische Personal ist **pro Person eine Zeile** auszufüllen.

Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen

Schl. Nr.	Höchster Berufsausbildungsabschluss	umfasst zum Beispiel auch
01	Diplom-Sozialpädagoge/Diplom-Sozialpädagogin, Diplom-Sozialarbeiter/Diplom-Sozialarbeiterin (FH oder vergleichbarer Abschluss)	Sozialdiakon/Sozialdiakonin, Sozialpädagoge/Sozialpädagogin, Jugendfürsorger/Jugendfürsorgerin, Sozial- und Gesundheitsfürsorger/-fürsorgerin, Rehabilitationspädagoge/Rehabilitationspädagogin
04	Erzieher/Erzieherin	Heimerzieher/Heimerzieherin, Unterstufenlehrer/Unterstufenlehrerin, Kindergärtner/Kindergärtnerin, Krippenerzieher/Krippenerzieherin, Krippenpädagoge/Krippenpädagogin, Horterzieher/Horterzieherin, Erzieher/Erzieherin für Jugendheime, Erzieher/Erzieherin in Heimen und Horten, Erzieher/Erzieherin im kirchlichen Dienst, Gruppen-erzieher/Gruppenerzieherin, Kinderdiakon/Kinderdiakonin
06	Kinderpfleger/Kinderpflegerin	Facharbeiter/Facharbeiterin für Kinderpflege
14	Psychologe/Psychologin mit Hochschulabschluss	Diplompsychologe/Diplompsychologin
17	(Fach-)Kinderkrankenschwester/Kinderkrankenpfleger, Krankenschwester/Krankenpfleger	Säuglingskrankenschwester/Säuglingskrankenpfleger, Facharbeiter/Facharbeiterin für Krankenpflege
18	Krankengymnast/Krankengymnastin, Masseur/Masseurin, Masseur und med. Bademeister/Masseurin und med. Bademeisterin	Physiotherapeut/Physiotherapeutin
21	Fachlehrer/Fachlehrerin oder sonstiger Lehrer/sonstige Lehrerin	Diplomlehrer/Diplomlehrerin, Lehrer/Lehrerin, Diplomagrarpädagoge/Diplomagrarpädagogin, Diplomsportlehrer/Diplomsportlehrerin, Diplomlehrer/Diplomlehrerin für Staatsbürgerkunde
22	Sonstiger Hochschulabschluss	Diplomphilologe/Diplomphilologin, Diplomphilosoph/Diplomphilosophin, Diplombjurist/Diplombjuristin, Diplomingenieur/Diplomingenieurin (TU oder TH), Diplomökonom/Diplomökonomin, Gesellschaftswissenschaftler/Gesellschaftswissenschaftlerin, Theologe/Theologin, Sozialwissenschaftler/Sozialwissenschaftlerin
24	Abschlussprüfung für den gehobenen Dienst/ Zweite Angestelltenprüfung	Ingenieur/Ingenieurin mit weniger als drei Jahren ingenieurmäßiger Tätigkeit, Ökonom/Ökonomin, Finanzökonom/Finanzökonomin, Ökonom/Ökonomin der Fachrichtung Sozialistische Betriebswirtschaft des Gesundheits- und Sozialwesens
25	Sonstiger Verwaltungsberuf	Wirtschafts-, Industrie-, Finanz-, Handelskaufmann/-kauffrau, Buchhalter/Buchhalterin mit Fachschulabschluss Staat und Recht, Facharbeiter/Facharbeiterin für Schreibtechnik, Facharbeiter/Facharbeiterin für Nachrichtentechnik, Facharbeiter/Facharbeiterin für Datenverarbeitung, Facharbeiter/Facharbeiterin für Post- und Fernmeldewesen
26	Hauswirtschaftsleiter/Hauswirtschaftsleiterin, Wirtschaftler/Wirtschaftlerin, Oekotrophologe/Oekotrophologin	Diplomwirtschafter/Diplomwirtschafterin, Ökonom/Ökonomin der Fachrichtung Gesellschaftliche Speisewirtschaft, Ökonom/Ökonomin der Fachrichtung Gaststätten- und Hotelwesen
29	Facharbeiter/Facharbeiterin	Friseur/Friseurin, Herrenmaßschneider/Herrenmaßschneiderin, Schlosser/Schlosserin, Schreiner/Schreinerin, Elektriker/Elektrikerin, Maler/Malerin, Technische/-r Zeichner/-Zeichnerin, Kleidungsfacharbeiter/Kleidungsfacharbeiterin, Forstfacharbeiter/Forstfacharbeiterin, Betriebs- und Verkehrsfacharbeiter/-facharbeiterin, Agro-Techniker/Agro-Technikerin, Mechanisator/Mechanisatorin, Instandhaltungsmechaniker/Instandhaltungsmechanikerin, Offset-Drucker/Offset-Druckerin, Kfz-Mechaniker/Kfz-Mechanikerin
32	Sonstiger Berufsausbildungsabschluss	Verkäufer/Verkäuferin, Klubleiter/Klubleiterin, Freundschaftspionierleiter/Freundschaftspionierleiterin
35	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	Erziehungshelfer/Erziehungshelferin ohne Abschluss

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich
geförderter Kindertagespflege

TPK: Kinder in Kindertagespflege

Rücksendung
bitte bis
28. März 2013

TPK

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Referat 212
Garnisonsplatz 13
Postfach 11 05
01917 Kamenz

Bei Rückfragen erreichen Sie uns
unter Tel.: (03578) 33 -

Stichtag: 1. März 2013

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche
Hinweise entnehmen Sie der
beigefügten Unterlage, die Bestand-
teil dieses Fragebogens ist. Bitte
beachten Sie bei der Beantwortung
der Fragen die Erläuterungen in der
separaten Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer

1-15 **2 1 4** _____

BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nummer

A Persönliche Merkmale

- 1 **Geschlecht** 16
- Männlich 1
- Weiblich 2
- 2 **Geburtsmonat** 17-18 _____
- 3 **Geburtsjahr** 19-22 _____
- 4 **Migrationshintergrund**
- 4.1 Ausländische Herkunft mindestens
eines Elternteils
(nicht: Staatsangehörigkeit) 23
- Ja 1
- Nein 2
- 4.2 In der Familie vorrangig
gesprochene Sprache 24
- Deutsch 1
- Nicht deutsch 2
- 5 **Verwandtschaftsverhältnis
zur Tagespflegeperson** 25
- 5.1 Großeltern 1
- 5.2 Andere Verwandte 2
- 5.3 Nicht verwandt 3

**B Vertraglich vereinbarte
Betreuungszeiten**

- 1 **Stundenumfang pro Woche** 26-27 _____
- 2 **Anzahl der Betreuungstage
pro Woche** 28 _____
- 3 **Betreuung findet (auch) am
Wochenende statt** 29
- Ja 1
- Nein 2
- 4 **Kind erhält (über die Tages-
pflegeperson angeboten)
Mittagsverpflegung während
der Tagespflege** 30
- Ja 1
- Nein 2

C Erhöhter Förderbedarf

- Kind erhält in der Tagespflege
Eingliederungshilfe nach dem
SGB XII/SGB VIII wegen ...
- 1 körperlicher Behinderung 31
- Ja 1
- Nein 2

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Ref. 212
Garnisonsplatz 13
Postfach 11 05
01911 Kamenz

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

1-15 2 1 4
BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nummer

noch:

C Erhöhter Förderbedarf

Kind erhält in der Tagespflege
Eingliederungshilfe nach dem
SGB XII/SGB VIII wegen ...

- 2 geistiger Behinderung 32
- Ja 1
- Nein 2

- 3 drohender oder seelischer
Behinderung (u. a. Entwicklungs-
verzögerung) 33
- Ja 1
- Nein 2

D Umfang der öffentlichen Finanzierung/Förderung *Mehrfachangaben möglich.*

- 1 Information, Vermittlung 34 1
- 2 Fachliche Unterstützung 35 1
- 3 Sachaufwand 36 1
- 4 Beitrag zur Anerkennung der
Förderleistung 37 1
- 5 Beitrag zur Unfallversicherung 38 1

noch:

D Umfang der öffentlichen Finanzierung/Förderung

- 6 Beitrag zur Alterssicherung,
Beitrag zur Kranken- und
Pflegeversicherung 39 1
- 7 Andere, auf Landesrecht
beruhende öffentliche
Finanzierung/Förderung 40 1

E Gleichzeitig bestehende andere Betreuungs- arrangements

Es ist nur eine Angabe möglich.

Kind besucht zusätzlich zu dieser
Tagespflege:

- 1 Eine Einrichtung der Kindertages-
betreuung (z. B. Krippe, Kinder-
garten, Hort, altersgemischte
Einrichtungen) 41 1
- 2 Ein weiteres (zeitlich kürzeres)
Tagespflegeverhältnis 2
- 3 Eine Ganztagschule 3
- 4 Kein anderes Betreuungs-
arrangement 4

- ### F Kind besucht bereits die Schule 42 1

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich
geförderter Kindertagespflege

TPP: Kindertagespflegepersonen

Rücksendung
bitte bis
28. März 2013

TPP

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Referat 212
Garnisonsplatz 13
Postfach 11 05
01917 Kamenz

Stichtag: 1. März 2013

Bei Rückfragen erreichen Sie uns
unter Tel.: (03578) 33 -

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer

1-15 **3 1 4** _____

BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nummer

A Persönliche Merkmale

- 1 **Geschlecht** 16
- Männlich 1
- Weiblich 2

- 2 **Geburtsmonat** 17-18 _____
- 3 **Geburtsjahr** 19-22 _____

B Art und Umfang der Qualifikation

- 1 **Höchster Berufsausbildungsabschluss** 23-24
- 1.1 Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin,
Dipl.-Sozialarbeiter/-arbeiterin
(FH oder vergleichbarer Abschluss) 01
- 1.2 Dipl.-Pädagoge/-Pädagogin, Dipl.-Sozial-
pädagoge/-pädagogin, Dipl.-Erziehungs-
wissenschaftler/-wissenschaftlerin (Uni-
versität oder vergleichbarer Abschluss) 02
- 1.3 Dipl.-Heilpädagoge/-pädagogin
(FH oder vergleichbarer Abschluss) 03
- 1.4 Staatlich anerkannter/anerkannte Kind-
heitspädagoge/-pädagogin (Master) 36
- 1.5 Staatlich anerkannter/anerkannte Kind-
heitspädagoge/-pädagogin (Bachelor) 37
- 1.6 Erzieher/Erzieherin 04
- 1.7 Heilpädagoge/-pädagogin (Fachschule) 05
- 1.8 Kinderpfleger/-pflegerin 06
- 1.9 Heilerzieher/-erzieherin, Heilerziehungspfle-
ger/-pflegerin (auch Kinderkrankenschwester,
Kranken-und Altenpfleger/-pflegerin) 07

- 1.10 Familienpfleger/-pflegerin 08
- 1.11 Assistent/Assistentin im Sozialwesen
(Sozialassistent/-assistentin, Sozialbetreuer/
-betreuerin, Sozialpflegeassistent/-assistentin,
sozialpädagogischer Assistent/Assistentin) 09
- 1.12 Soziale und medizinische Helferberufe
(Erziehungshelfer/-helferin, Heilerziehungshel-
fer/-helferin, Heilerziehungspflegehelfer/
-pflegehelferin, Hauswirtschaftshelfer/
-helferin, Krankenpflegehelfer/-helferin) 10
- 1.13 Sonstige soziale/sozialpädagogische
Kurzausbildung 11
- 1.14 Anderer, nicht fachpädagogischer
Berufsausbildungsabschluss 99
- 1.15 Noch in Berufsausbildung 34
- 1.16 Ohne abgeschlossene Berufsausbildung 35

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Ref. 212
Garnisonsplatz 13
Postfach 11 05
01911 Kamenz

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

1-15 | 3 | 1 | 4 | _____
BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nummer

noch:

B Art und Umfang der Qualifikation

2 Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege

25

Ja 1

Nein 2

Wenn „Ja“, dann bitte die Dauer des Qualifizierungskurses ankreuzen.

26

Weniger als 30 Stunden 1

30 – 70 Stunden 2

71 – 120 Stunden 3

121 – 159 Stunden 4

160 und mehr Stunden 5

3 Anderer Nachweis der Qualifikation

27

Ja 1

Nein 2

4 In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung

28

Ja 1

Nein 2

5 Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder

29

Ja 1

Nein 2

C Angaben zur Betreuung

1 Anzahl der betreuten Kinder

(mit öffentlichen Mitteln geförderte
Betreuungsverhältnisse am Stichtag)

30-31 _____

2 Davon (überwiegender) Ort der Betreuung

i Bitte für **jeden Ort** die entsprechende
Anzahl der Kinder angeben.

2.1 In der Wohnung des Kindes/der Kinder 32-33 _____

2.2 In der eigenen Wohnung 34-35 _____

2.3 In anderen Räumen 36-37 _____

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Stichtag: 1. März 2013

TP.

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Zweck der Erhebung ist, einen Überblick über das Angebot an mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege sowie den Stand des bedarfsgerechten Ausbaus dieses Angebots zu erhalten. Erhoben werden die Anzahl der in Kindertagespflege befindlichen **Kinder** sowie die Zahl der die Kindertagespflege durchführenden **Personen**. Die Erhebung ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und trägt zu einem möglichst umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder bei. Beide Erhebungen stellen zusammen die Grunddaten für die Planung von Kindertagesbetreuung auf örtlicher und überörtlicher Ebene bereit.

Die Erhebung wird als Totalerhebung bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe in jährlichem Abstand – jeweils zum Stichtag 1. März – durchgeführt.

Rechtsgrundlagen

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden Angaben zu § 99 Absatz 7a SGB VIII.

Die **Auskunftsverpflichtung** ergibt sich aus § 102 Absatz 1 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 102 Absatz 2 Nummer 1 und 5 SGB VIII sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen, auskunftspflichtig. Nimmt ein freier Träger der Jugendhilfe Aufgaben eines öffentlichen Trägers der Jugendhilfe im Wege der Delegation wahr, muss im Rahmen dieser Aufgabenübertragung geregelt sein, dass der freie Träger die notwendigen Daten für die Meldung zur Statistik dem öffentlichen Träger zur Verfügung stellt oder die Meldung zur Statistik direkt vornimmt. Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

Hilfsmerkmale, Löschen, laufende Nummern/ Ordnungsnummern

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle, die Kennnummer, die von der Auskunft gebenden Stelle für jedes zu meldende Kind und jede zu meldende Kindertagespflegeperson frei vergeben wird sowie Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden spätestens nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vernichtet.

Die vom statistischen Amt vergebenen laufenden Nummern und Ordnungsnummern bestehen aus einem Regionalschlüssel für den jeweiligen Kreis und die Gemeinde sowie einer frei vergebenen, laufenden Nummer für jedes gemeldete Kind und jede gemeldete Kindertagespflegeperson. Letztere dient der Unterscheidung der zur Statistik gemeldeten Kinder und Kindertagespflegepersonen und der rationellen Aufbereitung.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Erfasst werden in dieser Erhebung alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie **alle Tagespflegepersonen**, die die Kindertagespflege durchführen. Es sind nur die Tagespflegepersonen zu melden, die zum Stichtag 1. März auch tatsächlich Kinder in einem vertraglichen Betreuungsverhältnis haben. Im Sinne des SGB VIII sind Kinder alle Personen, die noch nicht das 14. Lebensjahr vollendet haben (§ 7 Absatz 1 Nummer 1 SGB VIII). Angaben zu den Kindern und zu den Kindertagespflegepersonen werden mit je einem gesonderten Fragebogen erfasst. Bestehen für ein Kind verschiedene, mit öffentlichen Mitteln geförderte Tagespflegeverhältnisse, ist dieses Kind nur einmal zur Statistik zu melden. Bezug für die Meldung ist die zeitlich längste Tagespflege. Tagespflegepersonen, die **ausschließlich** zur Sicherstellung der Betreuung in Ausfallzeiten (z. B. Krankheit, Urlaub) der regulären Tagespflegeperson eingesetzt werden, sind nicht zur Statistik zu melden.

„Förderung mit öffentlichen Mitteln“ bezieht sich dabei nicht ausschließlich auf die Gewährung einer laufenden Geldleistung an die Tagespflegepersonen. Nach § 23 SGB VIII ist öffentliche Förderung weiter gefasst. Sie kann jede einzelne der in § 23 Absatz 1 und Absatz 4 SGB VIII genannten Leistungen umfassen. Danach werden auch solche Kinder zur Statistik gemeldet, bei denen das Jugendamt (nur) die Vermittlung des Kindes zu einer geeigneten Tagespflegeperson und/oder die Beratung der Kindertagespflegeperson oder der Eltern übernommen hat. Ebenfalls zur Statistik zu melden sind solche Kinder, die von Kindertagespflegepersonen betreut werden, die vom Jugendamt in ihrer Tätigkeit begleitet werden (z. B. in Praxisbegleitgruppen) und/oder an Kursen/Veranstaltungen zur weiteren Qualifizierung ihrer Tätigkeit teilnehmen. Ebenso sind spezielle, im Landesrecht vorgesehene Förderungen mit öffentlichen Mitteln zu berücksichtigen.

Meldung zur Statistik

Für jedes Kind, das sich zum Stichtag **1. März 2013** in einer mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege befindet, sowie für jede Person, die diese Kindertagespflege durchführt, ist **ein** Fragebogen vollständig auszufüllen und bis zum **28. März 2013** an das statistische Amt zu senden. Entscheidend für die Meldung zur Statistik ist allein die Förderung nach § 23 SGB VIII.

Die Angaben zu den betreuten Kindern werden von dem Jugendamt gemeldet, das das Betreuungsverhältnis vermittelt hat und die Kosten trägt.

Die Meldung der Tagespflegeperson erfolgt durch das Jugendamt, in dessen Zuständigkeit die Tagespflegeperson wohnt.

Findet die Betreuung in der Wohnung des Kindes statt und kommt die Tagespflegeperson aus einem anderen Jugendamtsbezirk, meldet das Jugendamt, in dessen Zuständigkeit das betreute Kind wohnt, sowohl die Angaben zum Kind als auch die Angaben zu der Tagespflegeperson.

Aus praktischen Gründen empfiehlt es sich, um den Arbeitsanfall zum Stichtag gering zu halten, bereits zu Beginn eines mit öffentlichen Mitteln geförderten Tagespflegeverhältnisses die entsprechenden Fragebogen auszufüllen und in der Akte zu führen. Zum Stichtag kann der bereits ausgefüllte Bogen der Akte entnommen und um eventuell noch notwendige Angaben ergänzt dem statistischen Amt übersandt werden – natürlich nur, wenn das Kindertagespflegeverhältnis am Stichtag noch besteht.

Für die Übermittlung der notwendigen Angaben in elektronischer Form sind die Modalitäten (z. B. Art der Übermittlung und Zeitpunkt) mit dem zuständigen statistischen Amt rechtzeitig vorab zu klären.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Stichtag: 1. März 2013

TPK

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich
geförderter Kindertagespflege

TPK: Kinder in Kindertagespflege

Erläuterungen zum Fragebogen

A Persönliche Merkmale

1–3 Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr des Kindes

Für jedes Kind sind Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr anzugeben. Letztere Angaben werden zur Berechnung des genauen Alters des Kindes benötigt.

4 Migrationshintergrund

Bei **ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils** ist anzugeben, ob die Mutter und/oder der Vater des Kindes aus dem Ausland stammen. Hierbei ist die aktuelle Staatsangehörigkeit der Eltern nicht maßgeblich. Leben die Eltern nicht mehr zusammen (Trennung, Scheidung, Verwitwung), ist für die Angabe nur die Situation des Elternteils zu berücksichtigen, bei dem das Kind lebt. Im Falle einer neuen Partnerschaft des Elternteils, bei dem das Kind lebt, soll die Situation des neuen Partners mit berücksichtigt werden.

Beispiele:

Die Familienmitglieder sind als Aussiedler aus Russland mit deutscher Staatsangehörigkeit nach Deutschland gekommen. In dem Fall ist „Ja“ anzugeben.

Die Eltern sind aus der Türkei nach Deutschland gekommen und haben die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen. In diesem Fall ist „Ja“ anzugeben.

Die Eltern sind in Deutschland geboren und aufgewachsen und haben die italienische Staatsangehörigkeit („Migranten der zweiten oder dritten Generation“). In diesem Fall ist „Nein“ anzugeben.

Darüber hinaus ist anzugeben, ob **in der Familie des Kindes vorrangig deutsch oder eine andere Sprache gesprochen wird**.

5 Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson

Großeltern ist nur anzugeben, wenn es sich um die „leiblichen“ Großeltern des Kindes handelt. Eltern eines neuen Lebens-/Ehepartners zählen nur dann als „Großeltern“, wenn der neue Partner das Kind adoptiert hat.

Andere Verwandte: Ein Kind gilt als mit der Tagespflegeperson verwandt oder verschwägert in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum vierten Grad (z. B. Geschwister der leiblichen Eltern bzw. deren Ehepartner (Tante, Onkel des Kindes), Geschwister der Großeltern). Nicht als verwandt gelten (Tauf-)Paten des Kindes, sofern sie nicht das o. g. Kriterium erfüllen.

In allen anderen Fällen ist „nicht verwandt“ anzugeben.

B Vertraglich vereinbarte Betreuungszeiten

Unter **Betreuungszeit** ist der **vertraglich vereinbarte** Stundenumfang pro Woche anzugeben sowie die Zahl der Tage pro Woche, an denen die Betreuung stattfindet.

Entscheidend ist ausschließlich der vertraglich vereinbarte Betreuungsumfang, auch wenn dieser vom tatsächlichen Betreuungsumfang abweicht.

Wenn der Betreuungsvertrag nicht den wöchentlichen, sondern den täglichen oder monatlichen Betreuungsumfang festschreibt, so ist dieser entsprechend auf eine Woche umzurechnen (tägliche Betreuungszeit mal Anzahl der wöchentlichen Betreuungstage bzw. monatliche Betreuungszeit durch 4,35). Bei wöchentlich unterschiedlichem Betreuungsumfang ist der Durchschnittswert zu bilden. Zudem ist anzugeben, ob die Betreuung – vertraglich vereinbart – auch am Wochenende (Samstag und/oder Sonntag) stattfindet.

Mittagsverpflegung umfasst nur Mittagessen, das **über die Tagespflegeperson organisiert** ist. Dazu zählt u. a. Mittagessen, das in der Tagespflegestelle selbst gekocht oder anderweitig bereitgestellt wird. **Nicht dazu zählt** von zu Hause selbst mitgebrachtes Essen (Lunch-Paket).

Mittagsverpflegung ist dann anzukreuzen, wenn das Kind an **mindestens** der Hälfte der betreuten Tage pro Woche ein über die Tagespflegeperson organisiertes Essen erhält.

C Erhöhter Förderbedarf

Bitte beachten Sie:

Bei der Beantwortung der Frage, ob ein Kind entsprechende Eingliederungshilfe in der Tagespflege erhält, ist es unerheblich nach welcher gesetzlichen Grundlage (SGB VIII oder SGB XII) diese erfolgt.

Um eine entsprechende Eingliederungshilfe in der Tagespflege zu erhalten, ist ein **amtlicher Bescheid** bzw. ein Gutachten maßgebend.

Sofern das Kind eine anerkannte Mehrfachbehinderung hat und z. B. sowohl eine körperliche als auch eine geistige Behinderung hat, sind beide Felder anzukreuzen.

In keinem Fall ist jedoch eine Eingliederungshilfe anzukreuzen, wenn es sich lediglich um eine Einschätzung der Auskunft gebenden Tagespflegeperson handelt, ohne dass eine Feststellung durch die zuständigen Ämter erfolgt ist oder ein entsprechender Bescheid noch nicht vorliegt.

Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe wegen körperlicher Behinderung

Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe wegen geistiger Behinderung

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen** erhöhten **Förderbedarf wegen körperlicher** und/oder **geistiger Behinderung** hat und **in der Tagespflege Eingliederungshilfe** erhält.

Zu den **körperlichen Behinderungen** zählen u. a. Blindheit, Gehörlosigkeit, Cerebralpareesen/Spastiken, Querschnittlähmungen oder der Teilverlust von Gliedmaßen. Zu den **geistigen Behinderungen** zählen u. a. Trisomie 21, Autismus, Fragiles X-Syndrom, Angelmann-Syndrom, Fetales Alkoholsyndrom.

Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe wegen drohender oder seelischer Behinderung

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen erhöhten Förderbedarf** aufgrund **einer drohenden oder einer seelischen Behinderung** hat und **in der Tagespflege Eingliederungshilfe** erhält.

Dabei kann es sich um eine (drohende) seelische Behinderung nach § 35a SGB VIII oder nach SGB XII handeln oder das Kind erhält in der Tagespflege eine Eingliederungshilfe, da es von einer Behinderung bedroht ist, z. B. aufgrund einer **Entwicklungsverzögerung**.

D Umfang der öffentlichen Finanzierung/Förderung

Der Umfang der öffentlichen Finanzierung/Förderung ist weit gefasst und bezieht sich nicht nur auf Gewährung einer laufenden Geldleistung des öffentlichen Trägers (vgl. unter „Abgrenzung des Erhebungsbereichs“).

Hier sind die entsprechenden Leistungen anzukreuzen, die im Zusammenhang mit dem Kindertagespflegeverhältnis des Kindes erbracht werden/wurden (Mehrfachangaben).

Fachliche Unterstützung (2) umfasst die Beratung der Tagespflegeperson und/oder der Eltern, die Begleitung der Tagespflegeperson z. B. in „Praxisbegleitgruppen“ und die Weiterqualifikation der Tagespflegeperson.

E Gleichzeitig bestehende andere Betreuungsarrangements

Wird das Kind zusätzlich zu dieser Kindertagespflege noch in anderer Form über Tag betreut, ist dies hier anzugeben. Ein **weiteres Tagespflegeverhältnis** ist auch dann anzugeben, wenn es nicht mit öffentlichen Mitteln gefördert wird. Zur **Ganztagschule** zählen auch Betreuungen, die außerhalb des Unterrichts in schulischer Trägerschaft durchgeführt werden. **Kein anderes Betreuungsarrangement** ist auch anzukreuzen, wenn das Kind z. B. eine Schule besucht.

Nicht als Kindertagesbetreuung gelten Au-Pair-Verhältnisse oder Babysitting.

Bitte beachten Sie:

Besteht für das Kind ein weiteres **mit öffentlichen Mitteln** gefördertes Kindertagespflegeverhältnis bei einer anderen Tagespflegeperson, ist dieses Kind nur einmal zur Statistik zu melden. Bezug für die Meldung ist die zeitlich längste Kindertagespflege.

F Kind besucht bereits die Schule

Besucht das Kind bereits die Schule, ist dies hier anzugeben. Als Schule gelten alle dem Schulsystem zugeordneten Einrichtungen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Stichtag: 1. März 2013

TPP

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich
geförderter Kindertagespflege

Erläuterungen zum Fragebogen

A Persönliche Merkmale

1–3 Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr

Für jede Tagespflegeperson sind Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr anzugeben. Letztere Angaben werden zur Berechnung des genauen Alters der Tagespflegeperson zum Stichtag benötigt.

B Art und Umfang der Qualifikation

Kindertagespflege soll durch „geeignete Tagespflegepersonen“ durchgeführt werden (§ 23 Absatz 1 SGB VIII). Geeignet sind nach § 23 Absatz 3 SGB VIII Personen, die u. a. „über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Anforderungen der Kindertagespflege verfügen, die sie in qualifizierten Lehrgängen erworben oder in anderer Weise nachgewiesen haben“. Die nachfolgenden Fragen dienen zur Erfassung der Art des Qualifikationsnachweises der Tagespflegepersonen.

1 Höchster Berufsausbildungsabschluss

Verfügt die Tagespflegeperson über einen fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss, ist dieser hier anzukreuzen. Maßgebend sind dabei die Verhältnisse am Stichtag.

Die Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen und gebräuchlichen Berufsbezeichnungen wird in nebenstehender Liste geregelt. Andere Berufsausbildungsabschlüsse sollen den ihnen am ehesten entsprechenden Kategorien zugeordnet werden.

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/Dipl.-Sozialarbeiterin:

Hierunter fallen auch Abschlüsse, die an einer Gesamthochschule/Universität im Fachhochschulstudiengang abgelegt wurden sowie Bachelor of Art-Abschlüsse für die Bereiche Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

Dipl.-Pädagoge/Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Sozialpädagoge/ Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/ Dipl.-Erziehungswissenschaftlerin:

Hierunter fallen auch Magister-Abschlüsse mit Hauptfach Erziehungswissenschaft, Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin mit universitärem Diplom (Langstudiengang), Dipl.-Elementarzieher/Dipl.-Elementarzieherin, Dipl.-Sonderpädagoge/Dipl.-Sonderpädagogin und Dipl.-Rehabilitationspädagoge/Dipl.-Rehabilitationspädagogin sowie Master of Art-Abschlüsse für die Bereiche Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Master)

Die Bezeichnungen der Master-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Master-Abschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen:

Master in ...

Elementar- und Integrationspädagogik; Childhood research and education – Kindheitsforschung; Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Pädagogik der Kindheit/ Diversity Education; Frühe Kindheit; Frühkindliche Bildung und Erziehung; Kindheit, Jugend, Soziale Dienste

Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Bachelor)

Die Bezeichnungen der Bachelor-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Bachelor-Abschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen:

Bachelor in ...

Bildung und Erziehung in der Kindheit, Bildung und Erziehung im Kindesalter, Erziehung und Bildung im Lebenslauf, integrative Frühpädagogik, Frühpädagogik, Bildung und Erziehung, Frühkindliche Bildung und Erziehung, Elementarpädagogik, Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter, Frühe Bildung

Erzieher/Erzieherin:

Hierunter fallen auch staatlich anerkannte Kindergärtner/Kindergärtnerin und Kinderhortner/Kinderhortnerin, Arbeitserzieher/Arbeitserzieherin (BW), Erzieher/Erzieherin – Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung (BW), Fachkraft Soziale Arbeit (SN).

Kinderpfleger/Kinderpflegerin:

Hierunter fallen auch Erziehungshelfer/Erziehungshelferin (RP), Dorfhelfer/Dorfhelferin (BW, BY, NI, NRW).

Familienpfleger/Familienpflegerin:

Hierunter fallen auch die Fachkraft für Hauswirtschaft und Sozialpflege (SH), Haus- und Familienpfleger/-pflegerin (BW, HB, NI, ST).

Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung:

Ausbildung unterhalb der Fachschulausbildung; es kann sich auch um Sonderlehrgänge oder um landesspezifische Modellvorhaben handeln.

Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen

Berufsausbildungsabschluss	umfasst zum Beispiel auch
Dipl.-Sozialpädagoge/ Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/ Dipl.-Sozialarbeiterin (FH oder vergleichbarer Abschluss)	Sozialdiakon/Sozialdiakonin, Sozialpädagoge/Sozialpädagogin, Jugendfürsorger/Jugendfürsorgerin, Sozial- und Gesundheitsfürsorger/- fürsorgerin, Rehabilitationspäda- goge/Rehabilitationspädagogin
Erzieher/Erzieherin	Heimerzieher/Heimerzieherin, Unter- stufenlehrer/Unterstufenlehrerin, Kindergärtner/Kindergärtnerin, Krippenerzieher/Krippenerzieherin, Krippenpädagog/Krippenpädagogin, Hortlerzieher/Hortlerzieherin, Erzieher/Erzieherin für Jugendheime, Erzieher/Erzieherin in Heimen und Horten, Erzieher/Erzieherin im kirchlichen Dienst, Gruppenerzieher/ Gruppenerzieherin, Kinderdiakon/ Kinderdiakonin
Kinderpfleger/Kinder- pflegerin	Facharbeiter/Facharbeiterin für Kinderpflege
Sonstiger Berufsaus- bildungsabschluss	Verkäufer/Verkäuferin, Klubleiter/ Klubleiterin, Freundschaftspionier- leiter/Freundschaftspionierleiterin
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	Erziehungshelfer/Erziehungshelferin ohne Abschluss

2 Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege

Verfügt die Tagespflegeperson über einen „abgeschlossenen Qualifizierungskurs für Kindertagespflege“, ist dies hier unter Berücksichtigung der Dauer des Kurses anhand der Stundenzahl anzugeben.

3 Anderer Nachweis der Qualifikation

Ein „Anderer Nachweis der Qualifikation“ kann z. B. auf landesrechtlichen Regelungen zum Qualifikationsnachweis beruhen.

4 In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung

Nimmt die Tagespflegeperson während der Tätigkeit der Kindertagespflege an einem Kurs zur Grundqualifizierung teil, ist „in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung“ anzukreuzen.

5 Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder

Weiter ist anzukreuzen, wenn die Tagespflegeperson einen „Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder“ absolviert hat.

Beachte: Besteht der „Qualifizierungskurs für Kindertagespflege“ aus mehreren „Modulen“ (= Kursen), bedeutet der erfolgreiche Abschluss einzelner Module nicht zwingend eine „abgeschlossene Grundqualifizierung“ bei der gleichzeitig „in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung“ angegeben werden kann. Eine solche Mehrfachangabe ist nicht zulässig. Es liegt in der Entscheidung der meldenden Stelle, hier entweder „abgeschlossene Grundqualifizierung“ mit dem entsprechenden Stundenumfang oder „in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung“ anzugeben.

C Angaben zur Betreuung

1 Anzahl der betreuten Kinder

Hier ist die Zahl der Kinder einzutragen, für die am Stichtag ein Betreuungsverhältnis bei der Tagespflegeperson besteht. Dabei ist nicht notwendig, dass am Stichtag tatsächlich eine Betreuung stattfindet. Unberücksichtigt bleibt die Zahl möglicher bzw. gewünschter Betreuungsverhältnisse der Tagespflegeperson (Kapazität).

2 Davon (überwiegender) Ort der Betreuung

Hier ist bei jedem Ort die Zahl der von der Tagespflegeperson dort gewöhnlich und regelmäßig betreuten Kinder anzugeben. Betreut eine Tagespflegeperson mehrere Kinder an unterschiedlichen Orten, ist für den jeweiligen Ort die entsprechende Zahl der Kinder anzugeben.

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

August 2013

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-402X